



MARKT PEITING

INFORMATIONEN

Rückblick 2024 - Ausblick 2025
Zahlen - Daten - Fakten

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS		Seite 2
GRÜßWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS		Seite 3
MARKTVERWALTUNG	- Telefonverzeichnis / E-Mail-Adressen	Seite 4/5
MARKTGEMEINDERAT	- Mitglieder	Seite 6
	- Ausschüsse	Seite 7
TRÄGER DES GOLDENEN EHRENRINGES / BÜRGERMEDAILLETRÄGER		Seite 8
EINWOHNERMELDEAMT	- Statistische Daten	Seite 9
FINANZSITUATION DES MARKTES	- Haushaltsvolumen	Seite 10
	- Verwaltungshaushalt / Einnahmen Planwerte 2025	Seite 11
	- Verwaltungshaushalt / Ausgaben Planwerte 2025	Seite 12
	- Entwicklung der Kosten für Unterhalt von Gebäuden / Stromverbrauch	Seite 13
	- Vermögenshaushalt	Seite 14
	- Wichtige Investitionen 2025 - 2028	Seite 15
	- Entwicklung Allgemeine Rücklage und Verschuldung	Seite 16
	- Abschlussergebnisse der wichtigsten Einrichtungen	Seite 17
EINRICHTUNGEN DES MARKTES PEITING		Seite 18
BAUVERWALTUNG	- eingereichte Bauanträge	Seite 19
SPIELPLÄTZE IN PEITING		Seite 20
BETREUUNGSANGEBOT FÜR KINDER IN PEITING		Seite 21
KINDERTAGESSTÄTTENFINANZIERUNG 2024		Seite 22
BAULICHE ENTWICKLUNG	- Wohnungsbau	Seite 23/24
	- Änderung der Bayerischen Bauordnung zum 01.01.2025	Seite 25
	- Gewerbegrundstücke	Seite 25
AKTUELLE GEMEINDLICHE BAUVORHABEN	- Generalsanierung Eissporthalle / Umbau Rathaus Gebäude III	Seite 26/27
	- Jugendzentrum	Seite 28
	- Schlittenhügel Kampfgartenweg	Seite 29
	- Schnellladepark für E-Autos	Seite 30
	- Walderlebnispfad	Seite 31
	- 50 Jahre Wellenfreibad	Seite 32
	- Aufarbeitung NS-Zeit in Peiting	Seite 33
	- Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK	Seite 34
	- Hochwasserschutzkonzept / Gasnetzausbau im Bereich Wankstraße u. Bachfeld	Seite 35/36
	- Neues AWO-Seniorenzentrum - Bauleitplanung	Seite 37
	- 3 Jahre PeitingMOBIL	Seite 38
ALLGEMEINE GEMEINDLICHE INFORMATIONEN	- Altpapiersammlung - ab Herbst 2025 Blaue Tonne	Seite 39
	- Sanierung der Lourdes-Grotte	Seite 40
	- Barrierefreiheit im Ort	Seite 41
DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN		Seite 42-44
BERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MARKT PEITING		Seite 45-49
GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI PEITING UND BIRKLAND		Seite 50/51
KULTURELLE EINRICHTUNGEN DES MARKTES PEITING / VOLKSHOCHSCHULE		Seite 52/53
SCHLOSSBERGHALLE		Seite 54/55
VERKEHRSVEREIN PEITING E.V. / TOURIST-INFORMATION		Seite 56/57
ÖKOLOGISCHE MAHD VON GRÜNFLÄCHEN		Seite 58/59
RUND UM DEN MÜLL		Seite 60
HUNDETOILETTEN-STANDORTE		Seite 61
ALTPAPIER/KARTONAGEN - BLAUE TONNE		Seite 62
GRÜNGUTSAMMELSTELLE PEITING / DEFIBRILLATOREN-STANDORTE		Seite 63
SCHULWEGHELPER		Seite 64
BÜRGERSTIFTUNG		Seite 65
PEITINGMOBIL		Seite 66

IMPRESSUM: Stand bei Drucklegung im Juli 2025 - Auflage: 200 Exemplare - Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Herausgeber: Markt Peiting, Hauptplatz 2, 86971 Peiting, Peter Ostenrieder V.i.S.d.P.
Fotos: Markt Peiting, AWO Oberbayern - Büro Höss Amberg + Partner,
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz,
Team Breitenfellner GmbH, DOMICO KG, EVA GmbH, Freiwillige Feuerwehr Peiting, Hans-Helmut Herold, Gunnar Prielmeier,
Schongauer Nachrichten, Steinbacher Consult Augsburg



Liebe Peitingerinnen,
liebe Peitinger,

mit der vorliegenden Broschüre zur Bürgerversammlung 2025 darf ich Ihnen in der aktuellen Wahlperiode ein letztes Mal Bericht erstatten über die aktuellen Entwicklungen im Ort, über die finanzielle Situation und auch die vollendeten und noch geplanten Maßnahmen.

Seit dem Jahr 2020 hat der Markt Peiting einen Marktgemeinderat mit 6 Gruppierungen, die im Laufe der vergangenen Jahre - trotz unterschiedlicher inhaltlicher Auffassungen - sehr gut zusammengewachsen sind und stets Entscheidungen im Sinne des Marktes Peiting getroffen haben. Es versteht sich von selbst, dass bei solchen Entscheidungen auch kontroverse Meinungen vorherrschen können, aber das Ziel aller, die am Entscheidungsprozess beteiligt sind, war immer, für den Ort die beste Lösung zu finden. Und wenn ich diese fünfeneinhalb Jahre zurückblicke, so denke ich, wurde der Ort solide, mutig und gut vorangebracht. Das zeigen auch die Projekte und die Zahlen, die Sie in dieser Ihnen vorliegenden Information finden können.

An dieser Stelle möchte ich mich für die vergangenen Jahre bei allen Kolleginnen und Kollegen im Marktgemeinderat für die konstruktive und gute Zusammenarbeit bedanken. Ich hoffe schon heute, dass auch der neue Marktgemeinderat, den Sie, liebe Peitingerinnen und Peitinger schon in wenigen Monaten mit Ihrer Stimme wählen werden, diesen guten, verantwortungsvollen Weg fortsetzen wird - miteinander statt gegeneinander. Auch bei unterschiedlichen inhaltlichen Ansätzen und Vorstellungen geht es doch immer darum, einen guten Kompromiss zu finden, der für den Ort und die Menschen vor Ort optimal ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden des Marktes Peiting. Ohne sie wären viele Ideen und Vorhaben des Gemeinderats nicht umsetzbar.

Der dritte Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die für einen Ort wie Peiting erst das „echte Salz in der Suppe“ sind und damit auch die „nötige Würze, das Feuer und damit das Leben“ in die Gesellschaft bringen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Mit einem herzlichen Glück Auf,
Ihr

Peter Osterrieder
Erster Bürgermeister

MARKTVERWALTUNG

Amtsleitung Erster Bürgermeister: Peter Ostenrieder	Name:	Telefon Neben- stelle	E-Mail:
	Herr Ostenrieder	20	peter.ostenrieder@peiting.de
Hauptamt - Abteilung I Abteilungsleiter: Stefan Kort			
Geschäftsleitung <i>(Personalangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung, Ortsrecht, Sitzungsdienst, Aus- und Fortbildung, Organisation, Feuerwehr-, Vereins- und Sportwesen, Kindergärten)</i>	Herr Kort	22	stefan.kort@peiting.de
<i>Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung</i>	Frau Waldner	21	gabi.waldner@peiting.de
<i>Hauptamt, Breitbanderschließung</i>	Herr Riedl	37	roman.riedl@peiting.de
Personalabteilung	Frau Smith-Eberle	34	theda.smith-eberle@peiting.de
	Frau Netzel	75	monique.netzel@peiting.de
	Frau Neudecker	49	eva.neudecker@peiting.de
Standesamt <i>Trauungen, Beurkundung von Todesfällen, Friedhofsangelegenheiten</i>	Frau Hiemer	24	heidi.hiemer@peiting.de
	Frau Gansmeier	24	verena.gansmeier@peiting.de
Ordnungsamt, <i>Gewerbeangelegenheiten</i>	Herr Weninger	52	julian.weninger@peiting.de
Einwohnermeldeamt <i>Passamt, Meldebehörde, Fundamt, Führungszeugnis</i>	Frau Dietl	26	stephanie.dietl@peiting.de
	Frau Habersetzer	26	marlene.habersetzer@peiting.de
	Frau Schneider	26	petra.schneider@peiting.de
	Frau Walter	26	marion.walter@peiting.de
<i>Botendienst</i>	Frau Wagner	29	sieglinde.wagner@peiting.de
Sozialamt <i>Rentenangelegenheiten, Soziales, Mieten und Pachten, ...</i>	Herr Schweiger	27	wolfgang.schweiger@peiting.de
	Frau Schweiger	53	sylvia.schweiger@peiting.de
IT-Verwaltung	Herr Imgart	28	friedemann.imgart@peiting.de
Volkshochschule	Frau Hickisch	62	sabine.hickisch@peiting.de
Tourist-Information	Frau Deibler	61	andrea.deibler@peiting.de

Kämmerei - Abteilung II Abteilungsleiterin: Dörthe Schneider	Name:	Telefon Neben- stelle	E-Mail:
Finanzverwaltung <i>Haushaltsplan, Belegbuchung, Schuldenverwaltung, Zuschussanträge, ...</i>	Frau Schneider	30	doerthe.schneider@peiting.de
	Frau Tafertshofer	33	marianne.tafertshofer@peiting.de
<i>Buchhaltung, Belegung, Versicherungswesen</i>	Frau Karg	39	anna.karg@peiting.de
Steueramt <i>Gewerbesteuer, Wasser- /Kanalgebühren, Grundsteuer, Hundesteuer, ...</i>	Frau Küster	57	jeannine.kuester@peiting.de
	Frau Zyberaj	57	arbnore.zyberaj@peiting.de
Marktkasse <i>Barer und unbarer Zahlungsverkehr, Buchhaltung, Mahnwesen, ...</i>	Frau Keil	35	angela.keil@peiting.de
	Herr Schmid	36	michael.schmid@peiting.de

Bauamt - Abteilung III Abteilungsleiter: Christian Hack			
<i>Bauanträge, Bauplanung, ...</i>	Herr Hack	40	christian.hack@peiting.de
Vorzimmer Bauamt	Frau Gruber	44	rosi.gruber@peiting.de
	Frau Schuster	44	manuela.schuster@peiting.de
	Frau Wolf	44	susanne.wolf@peiting.de
Hochbauamt <i>Unterhalt gemeindlicher Gebäude und Einrichtungen, Arbeitssicherheit, ...</i>	Herr Kees	47	franz.kees@peiting.de
Tiefbauamt <i>Unterhalt Kanal-, Wasser- leitungen, Straßen, ...</i>	Herr Habersetzer	41	gerhard.habersetzer@peiting.de
	Herr Kemmetter	48	christian.kemmetter@peiting.de
Bauverwaltung <i>Herstellungsbeiträge, Baurecht, Bebauungspläne, ...</i>	Frau Baar	56	sabine.baar@peiting.de
	Frau Maeße	43	bettina.maesse@peiting.de
	Frau Pfeiffer	80	stefanie.pfeiffer@peiting.de
Bauhof, Bahnhofstraße 20			
Bauhofleitung	Herr Osterhaus	49	bauhof@peiting.de
<i>Bauhof Verwaltung</i>	Frau Schreiber	50	bauhof@peiting.de
	Frau Strauß	50	bauhof@peiting.de
<i>Stellvertretende Bauhofleitung</i>	Herr Thiel		bauhof@peiting.de

Markt Peiting Tel.: 08861 599-0
Hauptplatz 2-4 Fax: 08861 599-55 Gebäude 1
86971 Peiting Fax: 08861 599-50 Gebäude 2
E-Mail: rathaus@peiting.de
Homepage: www.peiting.de
Facebook.com/Peiting.de
Instagram @markt_peiting

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

MARKTGEMEINDERAT PEITING

von 2020 bis 2026

25 Mitglieder

Erster Bürgermeister: Peter Ostenrieder

CSU	GRÜNE	SPD	BV	ÖDP	UP
6 Sitze	3 Sitze	5 Sitze	6 Sitze	1 Sitz	3 Sitze

Deibler Michael Fraktionsvorsitzender	Friebel Petra Fraktionsvorsitzende	Steindorf Claudia Fraktionsvorsitzende	Seidel Franz Fraktionsvorsitzender	Marion Gillinger	Lory Christian Fraktionsvorsitzender
Deibler Florian	Elste Thomas	Gast Peter	Barnsteiner Andreas		Jocher Alfred
Immisch Claudia	Tabatabai-Schweizer Susann	Prielmeier Gunnar Zweiter Bürgermeister	Heiß Markus		Zila Alexander
Kammerer David		Salzmann Herbert	Mödl Hermann		
Merk Norbert		Wörnzhofen Harald	Schleich Hans		
Walter Stephan			Sellmaier Josef		

Gremium	Anzahl der Sitzungen 2024	geplante Sitzungen 2025
Marktgemeinderat	21	20
Bau- und Umweltausschuss	10	11

AUSSCHÜSSE

Dem Marktgemeinderat Peiting sind folgende
vorberatende bzw. beschließende Ausschüsse (§ 32 GO) angegliedert:

● BAU- und UMWELTAUSSCHUSS

Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses:

Ostenrieder Peter, Erster Bürgermeister	CSU
Barnsteiner Andreas	BVP
Deibler Michael	CSU
Elste Thomas	GRÜNE
Lory Christian	UP
Merk Norbert	CSU
Salzmann Herbert	SPD
Seidel Franz	BVP
Steindorf Claudia	SPD

● RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses:

Gillinger Marion	ÖDP
Lory Christian	UP
Salzmann Herbert (Vorsitzender)	SPD
Schleich Hans	BVP
Walter Stephan	CSU

**Der Marktgemeinderat hat die folgenden Gemeinderatsmitglieder gemäß § 4
Abs. 3 der Geschäftsordnung mit einem Referat betraut:**

Referat	Name
Jugendangelegenheiten	Deibler Florian
Kinderbetreuung und Schulen	Merk Norbert
Seniorenangelegenheiten	Prielmeier Gunnar (Seniorenreferent) <i>unterstützend im</i> <i>Senioren- und Inklusionsteam SIT:</i> Jocher Alfred LUDWIG Monika Seidel Franz
Sprechstunde für Senioren: jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats von 16 - 17 Uhr im Begegnungscafé in der Poststraße 6 mit mindestens einem Vertreter des Senioren- und Inklusionsteams	
Sport- und Vereinsangelegenheiten	Mödl Hermann
Behindertenbeauftragter	Seidel Franz
Ortsheimatpfleger	Heiß Gerhard

Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an das Vorzimmer, Telefon 08861 599-21.

TRÄGER DES GOLDENEN EHRENRINGES UND DER BÜRGERMEDAILLE

(Stand 07/2025)

Träger des Goldenen Ehrenringes

	Name	verliehen im Jahr
1	Breidenbach Siegfried	2008
2	Leicher Jakob	2012
3	Kapfer Adolf	2014

Träger der Bürgermedaille des Marktes Peiting

	Name	verliehen im Jahr
1	Binder Wilhelm	2006
2	Bleichner Franz	2002
3	Haslauer Alfred	2002
4	Holl Pankratia	2024
5	Kirchbichler Ludwig	2017
6	Krätzig Jürgen	2019
7	Neureuther Günther	1983
8	Schilcher Hans	2023
9	Schleich Sepp	2000
10	Schmid Franz	2023
11	Schropp Rudolf	2016
12	Socher Richard	2001
13	Spindler Marianne	2021
14	Stadtmüller Anna Maria	1993
15	Wörnzhofner Hans	2023

STATISTISCHE DATEN

Stand: 27.05.2025 aus dem **Einwohnermeldeamt**
Laut den Daten des Landesamtes für Statistik sind es beim Hauptwohnsitz ca. 500 Personen weniger

Jahr	Einwohnerzahlen gemeldet mit:		Geburten
	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	
2002	11.831	402	89
2003	11.898	429	96
2004	11.836	436	84
2005	11.809	467	76
2006	11.715	486	91
2007	11.670	346	81
2008	11.612	362	78
2009	11.538	379	82
2010	11.487	386	82
2011	11.474	420	91
2012	11.460	414	73
2013	11.509	402	78
2014	11.438	404	89
2015	11.575	405	78
2016	11.561	415	101
2017	11.608	406	99
2018	11.725	420	97
2019	11.713	414	83
2020	11.885	436	99
2021	11.891	429	102
2022	12.014	421	85
2023	12.238	414	90
2024	12.220	417	92
2025	12.165	417	27

Ausländische Mitbürger: 1.272 größte Gruppe Ukraine: 149 EU-Ausländer: 483

Stand 27.05.2025: Zuzüge nach Peiting: 298 Wegzüge von Peiting: 296

Geburtsjahrgänge	Gesamt (Bürger)	Anteil in %
1920 - 1930	35	0, 29
1931 - 1940	509	4, 18
1941 - 1950	978	8, 04
1951 - 1960	1.494	12, 28
1961 - 1970	2.104	17, 30
1971 - 1980	1.388	11, 41
1981 - 1990	1.569	12, 90
1991 - 2000	1.408	11, 57
2001 - 2010	1.116	9, 17
2011 - 2020	1.146	9, 42
2021 - 2025	418	3, 44

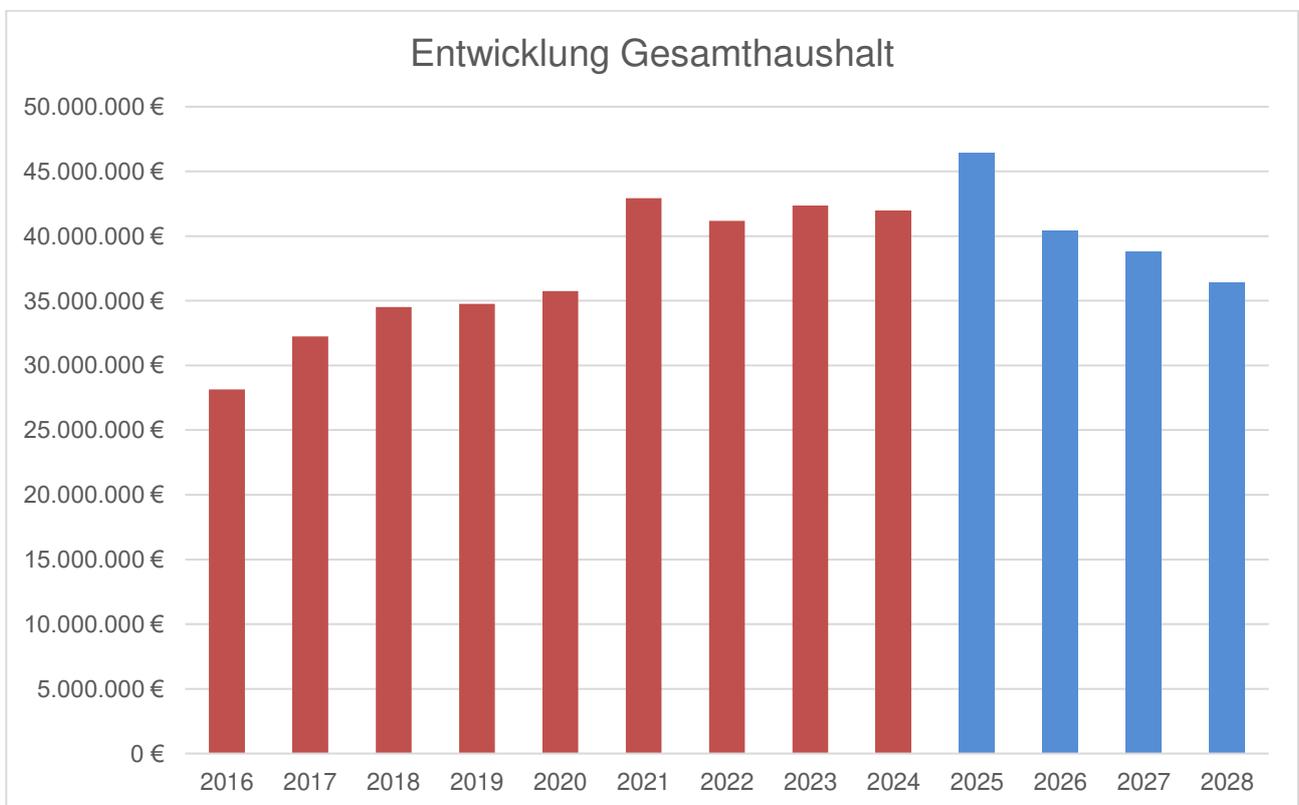
Religionszugehörigkeit:

Religion	in %	Bürger Juni 2024
Römisch-katholisch	53, 51	6.509
Evangelisch	9, 70	1.180
Versch. u. ohne Religion	36, 79	4.476

Größe der Gemeindeflur: 7.514,44 ha (Peiting ist die flächengrößte Gemeinde im Landkreis)



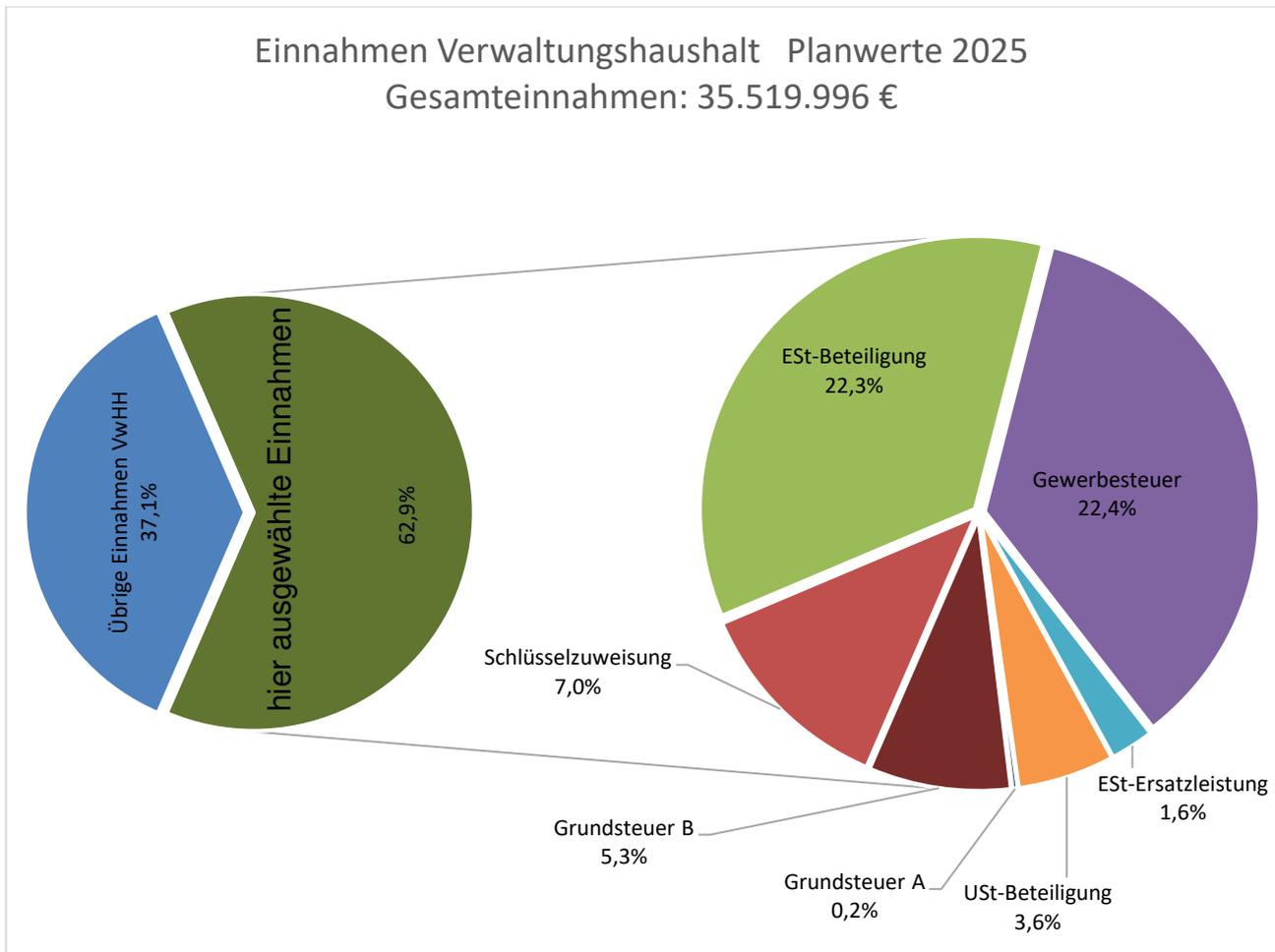
Gesamthaushalt 2025 **46.481.744 €**



Verwaltungshaushalt

35.519.996 €

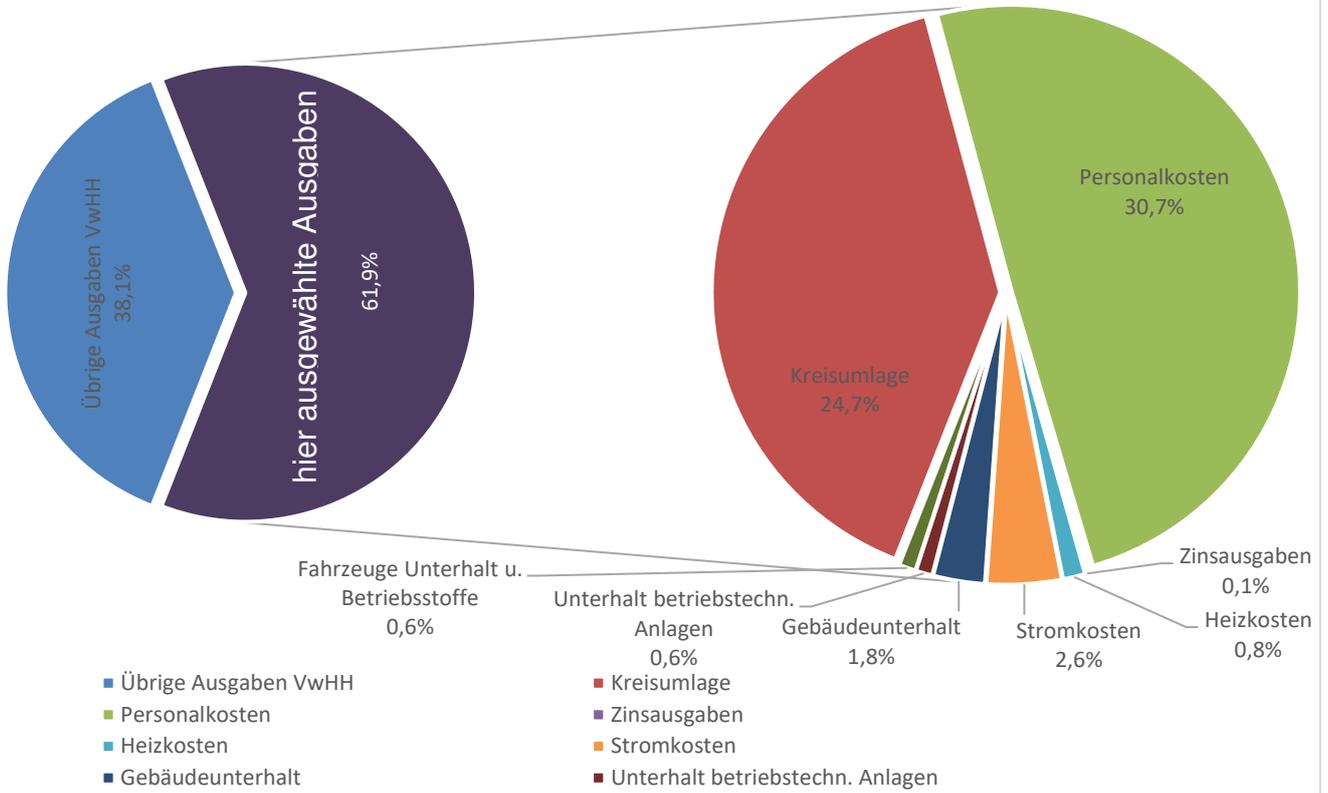
Im Verwaltungshaushalt werden alle **laufenden**, vermögensunwirksamen Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen!



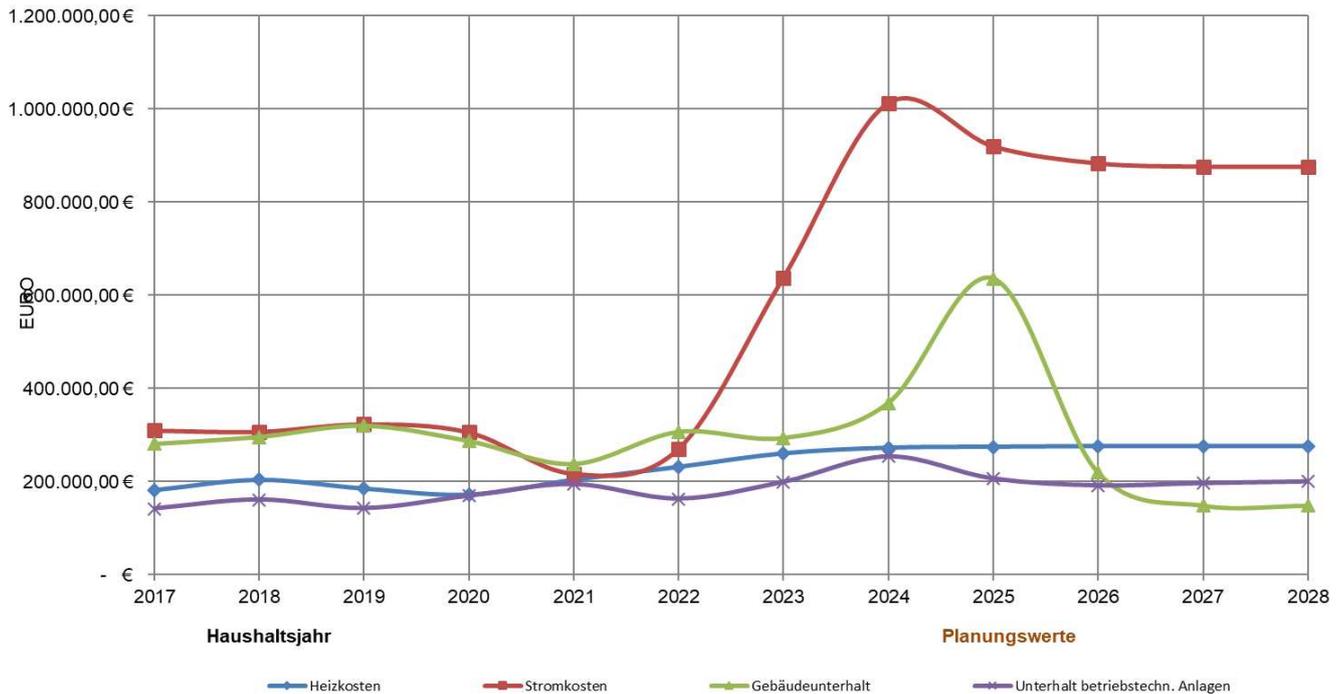
FINANZSITUATION DES MARKTES PEITING

Ausgaben Verwaltungshaushalt Planwerte 2025

Gesamtausgaben: 35.519.996 €



Entwicklung der Kosten für Unterhalt von Gebäuden und betriebstechn. Anlagen sowie Ausgaben für Heizung und Strom



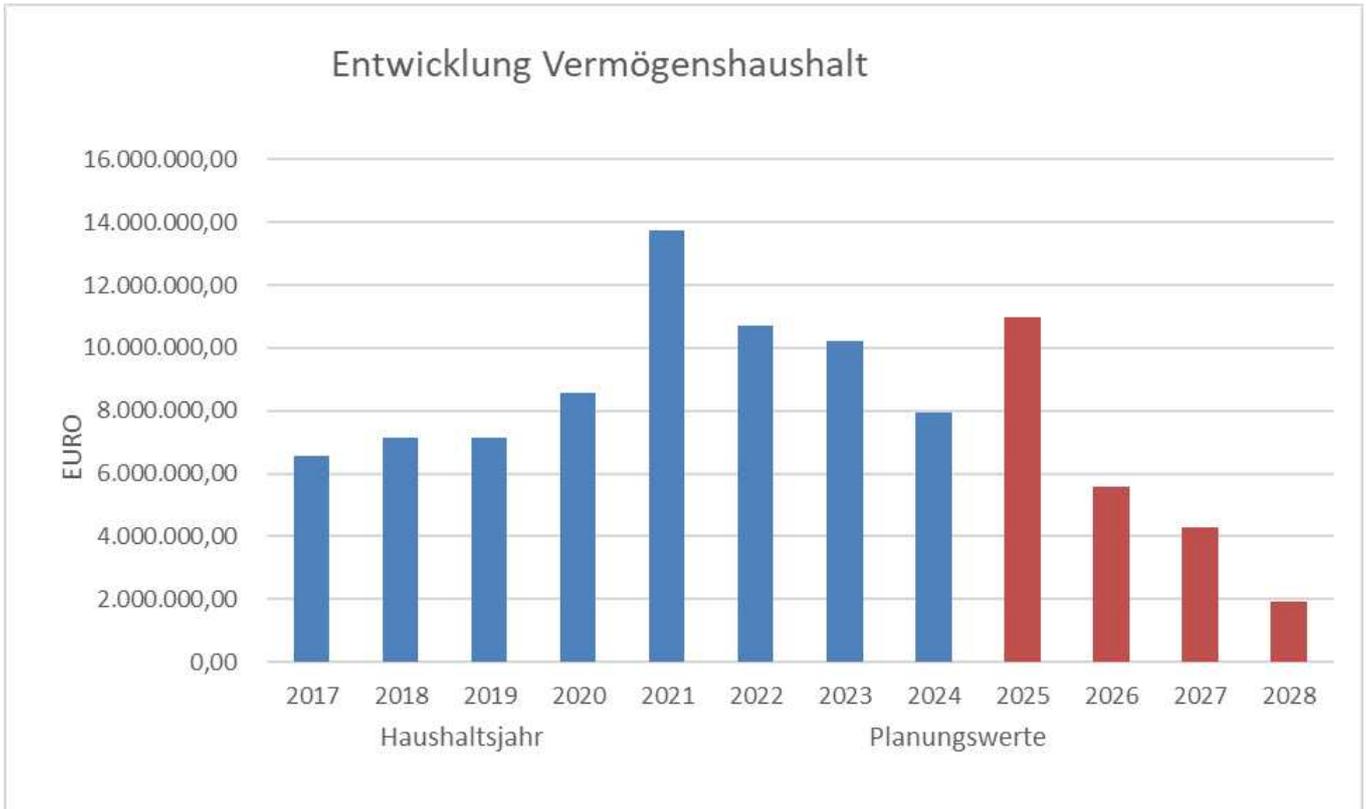
STROMVERBRAUCH DER GEMEINDLICHEN EINRICHTUNGEN

	2022 in €	2022 kw/h	2023 in €	2023 kw/h	2024 in €	2024 kw/h
Brunnenanl. Kurzenried	39.095,22 €	218.341	89.573,30 €	226.986	134.512,28 €	218.072
Eisstadion	41.786,53 €	418.759	153.496,06 €	418.627	218.928,39 €	419.179
Klärwerk	17.685,13 €	93.023	51.658,69 €	108.163	85.687,17 €	131.842
Mehrzweckhalle	6.697,12 €	51.489	35.961,82 €	58.836	38.423,06 €	60.205
Grund- und Mittelschule Ludwigstr.	21.314,20 €	104.598	48.124,65 €	106.649	70.513,86 €	107.394
Wellenfreibad	17.250,00 €	75.514	102.213,31 €	217.747	132.351,79 €	199.922
Straßenbeleuchtung	25.147,56 €	140.809	64.568,62 €	134.791	85.081,42 €	131.296
Alfons-Peter-Grundschule	3.969,94 €	29.328	16.577,63 €	29.765	19.781,01 €	30.051
T-P-Haus-für-Kinder	1.794,05 €	18.167	10.416,78 €	20.211	13.276,93 €	20.286
Kindergarten Sonnenschein					14.103,06 €	35.274
Kindergarten Birkland	906,72 €	5.875	3.678,86 €	6.045	4.184,07 €	6.276

2023 mit Strompreisbremse!

Vermögenshaushalt **10.961.748 €**

Im Vermögenshaushalt werden alle **vermögenswirksamen** Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen (z.B. Investitionsmaßnahmen, etc.)!



FINANZSITUATION DES MARKTES PEITING

Wichtige Investitionen 2025 – 2028

	2025	2026	2027	2028	Summe
FFW Peiting und Birkland					
<i>Fahrzeuge</i>	1.061.000,00				
<i>Atemschutzgeräte</i>	61.000,00				
<i>Tragkraftspritze</i>	22.000,00				
<i>Einsatzkleidung</i>		180.000,00			
<i>Brandmeldeanlage</i>		150.000,00			
<i>Maskenprüfstand</i>	30.000,00				1.504.000,00
Eissporthalle					
<i>Sanierung</i>	2.180.100,00	1.775.000,00			
<i>Zamboni</i>	170.000,00				4.125.100,00
Jugendzentrum					
<i>Baumaßnahme</i>	200.000,00	1.000.000,00	1.750.000,00		2.950.000,00
Allgemeine Verwaltung					
<i>Umbau Kita in Rathaus</i>	690.000,00	25.000,00			715.000,00
Bauhof					
<i>Fahrzeuge</i>	70.000,00	110.000,00		710.000,00	
<i>Winterdienst</i>	164.000,00				1.054.000,00
Abwasserbeseitigung					
<i>Kanäle/Hausanschlüsse</i>	225.000,00	225.000,00	325.000,00	225.000,00	
<i>Schlammwässerung</i>	1.008.000,00	450.000,00	50.000,00	50.000,00	
<i>betriebstechn. Anlagen</i>	252.000,00	470.000,00	450.000,00	50.000,00	3.780.000,00
Summe	6.133.100,00	4.385.000,00	2.575.000,00	1.035.000,00	14.128.100,00

Entwicklung des Standes der Allgemeinen Rücklage

Stand jeweils zum 31.12.	
2023	4.939.636 €
Vorl. 2024	6.971.452 €
2025	5.033.513 €
2026	2.655.179 €
2027	573.245 €
2028	706.111 €

Entwicklung des Standes der Verschuldung

Haushaltsjahr	Stand	€	€/Einwohner
2025	Beginn HJ. 2025	1.367.492,00 €	131,78 €
	geplante Tilgung 31.12.2025	-122.648,00 €	
		1.244.844,00 €	112,03 €
2026	Beginn HJ. 2026	1.244.844,00 €	112,03 €
	geplante Tilgung 31.12.2026	-122.648,00 €	
		1.122.196,00 €	91,98 €
2027	Beginn HJ. 2027	1.122.196,00 €	91,98 €
	geplante Tilgung 31.12.2027	-122.684,00 €	
		999.512,00 €	81,93 €
2028	Beginn HJ. 2028	999.512,00 €	81,93 €
	geplante Tilgung 31.12.2028	-122.684,00 €	
		876.828,00 €	71,87 €

ABSCHLUSSERGEBNISSE DER WICHTIGSTEN EINRICHTUNGEN

Einrichtung	Zuschussbedarf 2024 vorläufig	Kostendeckungsquote vorläufig
Feuerwehr Peiting	315.865,27 €	11,66%
Feuerwehr Birkland	36.943,06 €	0,00%
J.-F.-Lentner-Grundschule	290.194,10 €	22,77%
A.-P.-Grundschule	348.432,77 €	20,66%
Mittelschule	176.550,02 €	62,77%
Volkshochschule	7.409,29 €	89,06%
Bücherei	96.569,46 €	6,04%
Jugendzentrum	135.609,14 €	6,86%
Kindergarten Sonnenschein	857.949,59 €	49,90%
Kindergarten Birkland	165.362,85 €	30,47%
Therese-Peter-Kindergarten	1.168.246,03 €	36,09%
Kindergarten im Forsthaus	264.617,24 €	41,87%
Kinderhort	11.132,37 €	33,43%
Kindergarten Untereggstraße	383.494,56 €	43,59%
Eisstadion	484.839,06 €	41,63%
Sportstadion Birkenried	109.740,30 €	11,63%
Sporthalle Birkenried	338.773,92 €	13,59%
Fußballplätze Untereggstraße	20.912,27 €	70,81%
Schlossberghalle	50.706,71 €	34,36%
Wellenfreibad	306.888,68 €	31,05%

MARKT PEITING - EINRICHTUNGEN



EINGEREICHTE BAUANTRÄGE

	Jan. - Dez. 2022	Jan. - Dez. 2023	Jan.-Dez. 2024	Jan. - Juni 2025 <small>Stand 30.06.2025</small>
1-Familien-Wohnhäuser	11	10	14	11
2-Fam.-/Doppel-Wohnhäuser	9	6	2	2
Mehrfamilienhäuser	4	5	3	2
Wohn- und Geschäftsgebäude	-	4	-	-
Garagen/Nebengebäude	6	2	6	1
Gewerbliche Bauten	14	3	5	2
Landwirtschaftliche Bauten	5	5	7	1
Sonstiges (Reklame, Nutz.änd. usw.)	6	4	12	3
An- und Umbauten	36	22	10	7
Gemeindliche Bauten	2	-	1	-
Reihenhäuser	4	-	-	-
Isolierte Befreiungen	3	2	3	4
Eingereichte Bauvoranfragen	3	9	5	1
Tekturen	3	4	6	2
Gesamt	106	76	74	36
davon Freistellungen	29	15	17	11

SPIELPLÄTZE IN PEITING

Große Spielplätze (öffentlich)

1. Spielplatz an der Sporthalle Birkenried
2. Bahnhofstraße (am Seniorenheim)
3. Kenzenweg
4. Schlesierstraße
5. Raiffeisenbank Birkland – Erneuerung 2025
6. Kurzenrieder Straße / Widumstraße
7. Jahnstraße
8. Lexe – Erneuerung 2026
9. Am Bühlach
10. Pfarrweg – inklusiv

Kleinere und kleine Spielplätze (öffentlich)

1. Pater-Schelle-Straße
2. Nelkenweg West
3. Ferdinand-Reber-Straße
4. Seestraße Asylbewerber-Unterkunft



Spielplätze (nicht öffentlich)

1. Kindergarten Birkland
2. Therese-Peter-Haus für Kinder
3. Kinderhaus Untereggsstraße
4. Kindergarten Forsthaus
5. Wellenfreibad
6. Mittelschule
7. Joseph-Friedrich-Lentner-Grundschule
8. Kita Sonnenschein

Bolzplätze

1. Erlachstraße
2. Feuerwehrhaus
3. Sporthalle Birkenried
4. Lexe

Fitness-Parcours

Am Parkplatz Eishalle

Herzogsägmühle

1. Spielplatz bei der Cafeteria
2. Bolzplatz beim Vereinsheim
3. Skaterplatz bei der Hauptschule



Erlebnis- und Lehrpfade

1. Ammerpfad (in der Schnalz)
2. Walderlebnispfad (am Kalvarienberg) – Erneuerung 2026

BETREUUNGSANGEBOT FÜR KINDER IN PEITING

Stand Juli 2025

Kindergärten	Gruppen	Plätze	Träger
Kita Sonnenschein	7	175	Markt Peiting
Kindergarten Birkland	1	25	Markt Peiting
Integrativer Kindergarten am Gumpen	2	30	Kinderhilfe Oberland
Kinderhaus an der Untereggstraße	2	30	Kinderhilfe Oberland
Kindergarten St. Michael	3	75	Caritasverband GAP
Integrativer Kindergarten im Forsthaus	2	40	Kinderhilfe Oberland
Mini Kindergarten Kinderhaus	1	15	Kinderhilfe Oberland
Waldkindergarten Wurzelzwerge	1	20	„Die Wurzelzwerge“ e.V.
Naturkindergarten Weiherhäusle	1	20	Kinderhilfe Oberland
Gesamtzahl	20	430	

Kinderhorte	Gruppen	Plätze	Träger
Kinderhort	2	30	Kinderhilfe Oberland

Kinderkrippen	Gruppen	Plätze	Träger
Therese-Peter-Haus für Kinder	7	84	Markt Peiting

Kinderbetreuung

Lichtschaukel, Münchener Straße	Mütterkaffee, Spielgruppen, flexible Betreuungsgruppe, Krabbelgruppen		Lichtschaukel e.V.
---------------------------------	---	--	--------------------

KINDERTAGESSTÄTTENFINANZIERUNG 2024

Gesamteinnahmen für Kindertagesstätten unter gemeindlicher Trägerschaft	1.586.721 €
Gesamtausgaben für Kindergärten unter gemeindlicher Trägerschaft	3.778.279 €
Betriebskostendefizit	2.191.558 €
+ Betriebskostendefizit freier Träger	1.341.527 €
<hr/>	
<u>= Gesamtbetriebskostendefizit</u>	<u>3.533.085 €</u>

Um die finanziellen Bemühungen des Marktes Peiting im Rahmen der Kinderbetreuung verständlicher darzustellen, hat die Marktkämmerei die Kosten pro Kind bzw. Buchungsstunde näher erläutert. Als Beispiel werden der Kindergarten Sonnenschein als klassischer Kindergarten für Kinder ab drei Jahren und das Therese-Peter-Haus für Kinder für Krippenkinder herangezogen.

Es muss erwähnt werden, dass der Freistaat Bayern allen Kindergartenkindern einen monatlichen Beitragszuschuss in Höhe von 100 EUR gewährt, was in nachstehender Berechnung bereits berücksichtigt ist.

Kindergarten Sonnenschein	
Ausgaben pro Buchungsstunde	Ø 5,65 €
Einnahmen pro Buchungsstunde	Ø 2,82 €
Defizit pro Buchungsstunde	Ø 2,83 €
Kostendeckung pro Buchungsstunde in %	49,90 %
Defizit pro Kind und Monat	Ø 311,50 €

Auch für Krippenkinder gewährt der Freistaat Bayern einen Beitragszuschuss in Höhe von bis zu 100 EUR, welcher allerdings anders als im Kindergarten nur auf Antrag gewährt und abhängig vom Einkommen der Eltern gemacht wird.

Therese-Peter Krippe	
Ausgaben pro Buchungsstunde	Ø 15,44 €
Einnahmen pro Buchungsstunde	Ø 5,57 €
Defizit pro Buchungsstunde	Ø 9,87 €
Kostendeckung pro Buchungsstunde in %	36,09 %
Defizit pro Monat	Ø 1.519,97 €

BAULICHE ENTWICKLUNG

WOHNUNGSBAU:

Allgemein

Das Thema Haus- und Wohnungsbau beschäftigte uns in den vergangenen Jahren recht intensiv. Aufgrund zahlreicher Grundstücksveräußerungen auf dem Privatmarkt im Jahr 2022 war der Bodenrichtwert überproportional gestiegen und konnte sich dann im Jahr 2024 wieder etwas normalisieren. Einzig in Birkland ist auch der neuen Bodenrichtwert 2024 (der zwei Jahre Gültigkeit hat) wieder gestiegen, was sich bei dem neuen Baugebiet „An der Almenstraße“ bemerkbar macht.

Die kurzzeitige Schockstarre bezüglich der stark gestiegenen Bodenrichtwerte und die damit verbundenen zögerlichen Ankäufe von Grundstücken haben sich mittlerweile etwas gelegt und in den privaten Hausbau ist wieder Bewegung gekommen.

Im Baugebiet **Heimgarten II** sind mittlerweile fast alle gemeindlich verfügbaren Baugrundstücke veräußert und werden bereits fleißig bebaut. Lediglich ein Grundstück mit 509 Quadratmetern Fläche steht hier aktuell (Stand 15.07.2025) noch zum Verkauf.

Auch in den Baugebieten **Bachfeld I** und **Bachfeld II** ist schon rege Bautätigkeit zu beobachten. Im Bachfeld I sind aktuell noch drei Baugrundstücke von der Gemeinde zu erwerben, im Bachfeld II sind es noch zwei. Als schwierig hat sich auch bei diesen Baugebieten wieder das Ansinnen herausgestellt, auch gemeindliche Doppelhausgrundstücke anzubieten. Meist ist es nicht möglich, hier zeitnah Interessenten zusammenzubringen. Aus diesem Grund wurden auch die vorgesehenen Doppelhausgrundstücke der Gemeinde dem Einfamilienhausbau zugeführt und freigegeben. Da diese Bauplätze etwas kleiner ausfallen, waren auch schnell Interessenten gefunden.

Insgesamt ist festzustellen, dass gerade der Wunsch nach einem großen Garten immer mehr in den Hintergrund tritt und kleine Grundstücke guten Absatz finden. Dennoch wird durch die Festlegung einer entsprechenden Grundflächenzahl darauf geachtet, dass die Grundstücke nicht übermäßig bebaut werden und ein gewisses Gleichgewicht von bebauter und unbebauter Fläche bleibt.

Bauplatz-Moratorium

Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren berichtet, stehen derzeit rund 90.000 Quadratmeter sofort bebaubares Bauland in Peiting zur Verfügung, das sich im Besitz privater Eigentümer befindet. Viele dieser Grundstücke sind bereits seit Jahrzehnten unbebaut, obwohl sie für Wohnbebauung vorgesehen sind. Da die zuständigen Aufsichtsbehörden aus diesem Grund immer wieder weitere Wohnbaugebiete im Ort in Frage stellen bzw. kritisch anmahnen, hat sich der Gemeinderat entschlossen, nach den aktuell in der Vermarktung befindlichen Baugrundstücken vorerst keine weiteren Baugebiete mehr auszuweisen. Auf diese Weise soll durchaus der Druck auf Eigentümer von Baugrundstücken erhöht werden, diese Flächen auch ihrer angedachten Nutzung zuzuführen. Eine rechtliche Verpflichtung hierzu besteht nicht, eine moralische Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und den Wünschen der Menschen nach Bauland im Ort kann durchaus so gesehen werden. Baulücken und vorhandenes Baurecht sollten genutzt werden, bevor neues Wohnbauland ausgewiesen wird.

Nachverdichtung, Ausbau von Wohnraum

Bereits seit einigen Jahren und nicht zuletzt auch aufgrund der grundlegend neuen Situation im Neubausektor wird vom Markt Peiting die sog. Nachverdichtung im Ortsbereich sehr begrüßt. Auch die Themen im Bau- und Umweltausschusses zeigen, dass der Aus- und Umbau sowie die Erweiterung von Wohnraum in bestehenden Gebäuden oder der weitere Anbau auf einem bereits bebauten Grundstück immer mehr umgesetzt werden. Dies stellt eine kostengünstigere und – auch das ist ein wichtiges Argument – meist auch nachhaltigere Lösung für die Bauherren dar. Bei Interesse kann zu diesem Thema jederzeit gerne ein beratendes Gespräch mit der gemeindlichen Bauverwaltung vereinbart werden. Dies kommt dem vielfachen Wunsch nach, die Versiegelung von wertvollen Flächen rund um unseren Ort so gering wie möglich zu halten, obwohl der zunehmende Wunsch nach Wohnraum in Peiting klar zu verzeichnen ist.

Wohnanlage Schloßberg (Schongauer Straße/Drosselstraße):



Im Juli 2024 wurde mit den Bauarbeiten an dem in Peiting viel diskutierten Wohnprojekt „Schloßberg“ an der Schongauer Straße begonnen. Aktuell starten die Arbeiten am Erdgeschoß. Insgesamt werden hier 43 Wohnungen entstehen, von denen 24 Wohnungen als Eigentumswohnungen veräußert werden. Weitere 19 Wohnungen werden als sog. EOF-geförderter Wohnraum vermietet (EOF = einkommensorientiert geförderter Wohnraum) und kommen mithilfe der staatlichen Förderung damit dem Bedürfnis nach Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Ort entgegen. Positiver Nebeneffekt dieses Bauprojekts ist eine Bereinigung des Grundstücks von nachgewiesener Bodenbelastung durch Ab- und Einlagerungen aus früheren Jahrzehnten an dieser Stelle. Das gesamte Objekt wird mit einer großen Tiefgarage unterkellert, die sowohl die Fahrzeuge der Bewohner als auch einen Großteil des Besucherverkehrs aufnehmen kann.

Birkland – Baugebiet „An der Almenstraße“:

Seit dem 7. Juli 2025 läuft das offizielle Bewerbungsverfahren für 5 gemeindlich zu veräußernde Baugrundstücke im Birkländer Baugebiet „An der Almenstraße“. Das Baugebiet am südlichen Ortsrand umfasst insgesamt 10 Baugrundstücke und erlaubt u. a. der dortigen jungen Bevölkerung eine weitere wohnbauliche Entwicklung im Heimatort.



Änderungen der Bayerischen Bauordnung zum 01.01.2025

Die Bayerische Bauordnung wurde zum 1. Januar 2025 umfassend geändert. Auf den ersten Blick wurde so eine Vereinfachung und Entbürokratisierung geschaffen, dies ist aber klar verbunden mit mehr Eigenverantwortung auf Seiten der Bauherren, da sie aktiv vorhandene Regelungen (z. B. Abstandsflächen, Brandschutz, Statik) beachten oder etwaige vorherige Meldungen vollziehen müssen. Zu den Details der einzelnen Neuregelungen erteilt Ihnen das gemeindliche Bauamt gerne Auskunft.

Verfahrensfreiheit

Zahlreiche Bauvorhaben sind gem. Art. 57 BayBO nun genehmigungsfrei, z. B. bestimmte Nutzungsänderungen, Dachgeschossausbauten für Wohnzwecke inkl. Gauben (ohne sonstige Veränderung der Dachkonstruktion oder der äußeren Gestalt des Gebäudes), Terrassenüberdachungen bis 30 m², größere Freischankflächen (100 m² statt bisher 40 m²), Fahrradabstellanlagen (außer Gebäude), Ladestationen für E-Fahrzeuge und Instandsetzungsarbeiten. Wichtig dabei ist, dass z. B. verfahrensfreie Dachgeschossausbauten und Nutzungsänderungen zwei Wochen vor Baubeginn schriftlich im gemeindlichen Bauamt angezeigt werden müssen.

Geltungsdauer von Baugenehmigungen

Die Geltungsdauer von Baugenehmigungen und Vorbescheiden beträgt nun einheitlich 4 Jahre. Eine Genehmigungsverlängerung ist nun ebenfalls um 4 Jahre möglich (vorher 3 Jahre).

Kommunalisierung der Stellplatzpflicht

Die landesweite Pflicht zur Schaffung von Stellplätzen entfällt ab Oktober 2025. Im Markt Peiting regelt eine Stellplatzsatzung, ob und wie viele Stellplätze erforderlich sind. Die gemeindliche Stellplatzsatzung wird an die neuen Gegebenheiten bis zum 30.09.2025 angepasst.

Weitere Neuregelungen zu Abstandsflächen, Brandschutz etc. erfahren Sie im gemeindlichen Bauamt bzw. im dafür zuständigen Landratsamt, sollten Sie ein Bauvorhaben beabsichtigen. Wir bitten dringend darum, rechtzeitig Rücksprache zu halten, damit eventuelle Fragen oder Unklarheiten in Anwendung der neuen Bauordnung frühzeitig ausgeräumt werden können. Grundsätzlich führt die Änderung der Bayerischen Bauordnung zu mehr Verfahrensfreiheit, zu erleichterter Nachverdichtung und Bestandsnutzung sowie zu einer insgesamt beschleunigten und vereinfachten Baupraxis, fordert aber mehr Eigenverantwortung von den Bauherren.

GEWERBEGRUNDSTÜCKE

Gewerbegebiet Stollenweg

Am Gewerbegebiet Stollenweg haben inzwischen fast alle Betriebe ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Firma Elektrotechnik Stöger hat bereits mit dem Bau ihres Projektes begonnen und der Holzbaubetrieb HRW, der ein sehr großes Grundstück von einem anderen Interessenten übernommen hat, steht ebenfalls in den Startlöchern: Hier wird der Beginn der Bautätigkeit in den nächsten Monaten erwartet.



AKTUELLE GEMEINDLICHE BAUVORHABEN:

Generalsanierung Eissporthalle

Die Generalsanierung der gemeindlichen Eissporthalle läuft auch im zweiten Sommer der Bauphase auf vollen Touren. Im Jahr 2024 stand die Sanierung des Daches auf dem Programm, die planmäßig bis zum Beginn der Eishockey-Saison 2024/2025 fertiggestellt werden konnte. Die neue Dachhaut ist nun aus einer Konstruktion mit Sandwich-Paneele ausgeführt, so dass das Dach insgesamt leichter in der Konstruktion ist und somit aus statischen Gesichtspunkten auch eine spätere Bestückung mit einer gemeindlichen Photovoltaikanlage erlauben würde. Zudem wurden etliche weitere Sicherheitseinrichtungen wie etwa neue Entrauchungsklappen im Dach vorgesehen, die sich im Ernstfall automatisch öffnen.

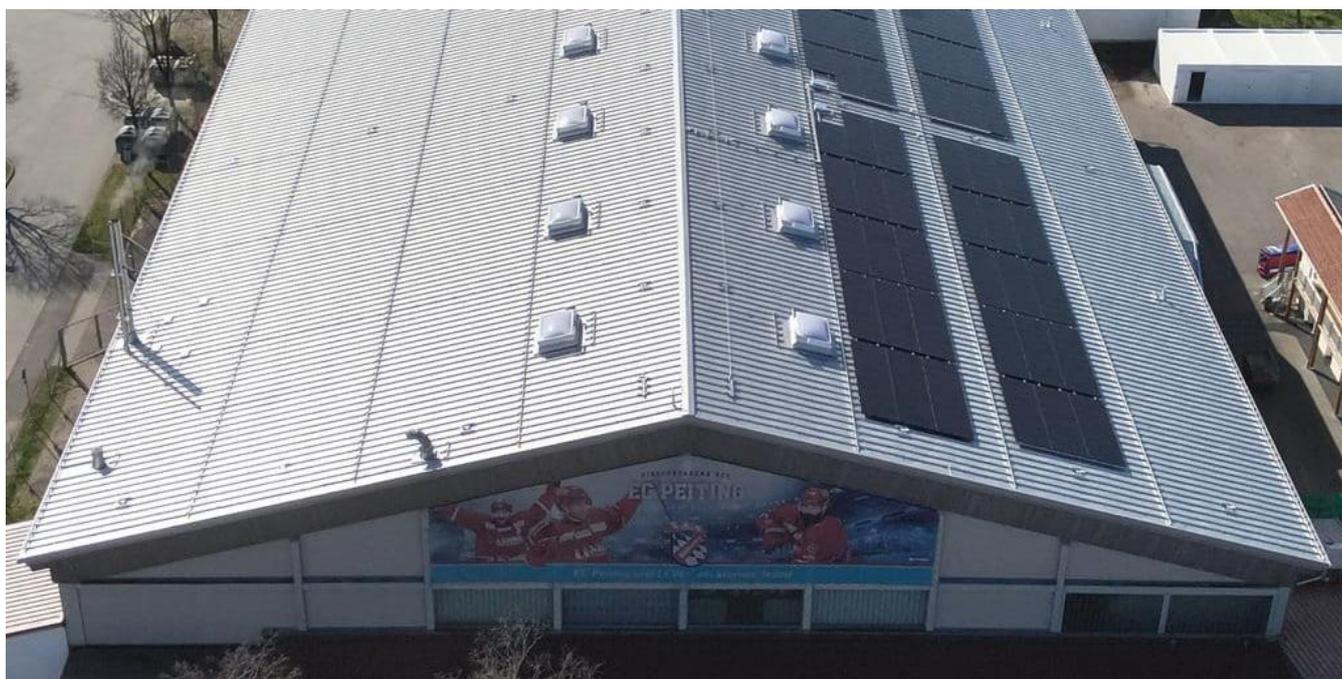


Foto: DOMICO KG – Hersteller des neuen Dachsystems, Blick auf das neue Stahlblech-Sandwichdach



Foto: Hans-Helmut Herold, Schongauer Nachrichten, Blick auf die alte, bisherige Dachkonstruktion

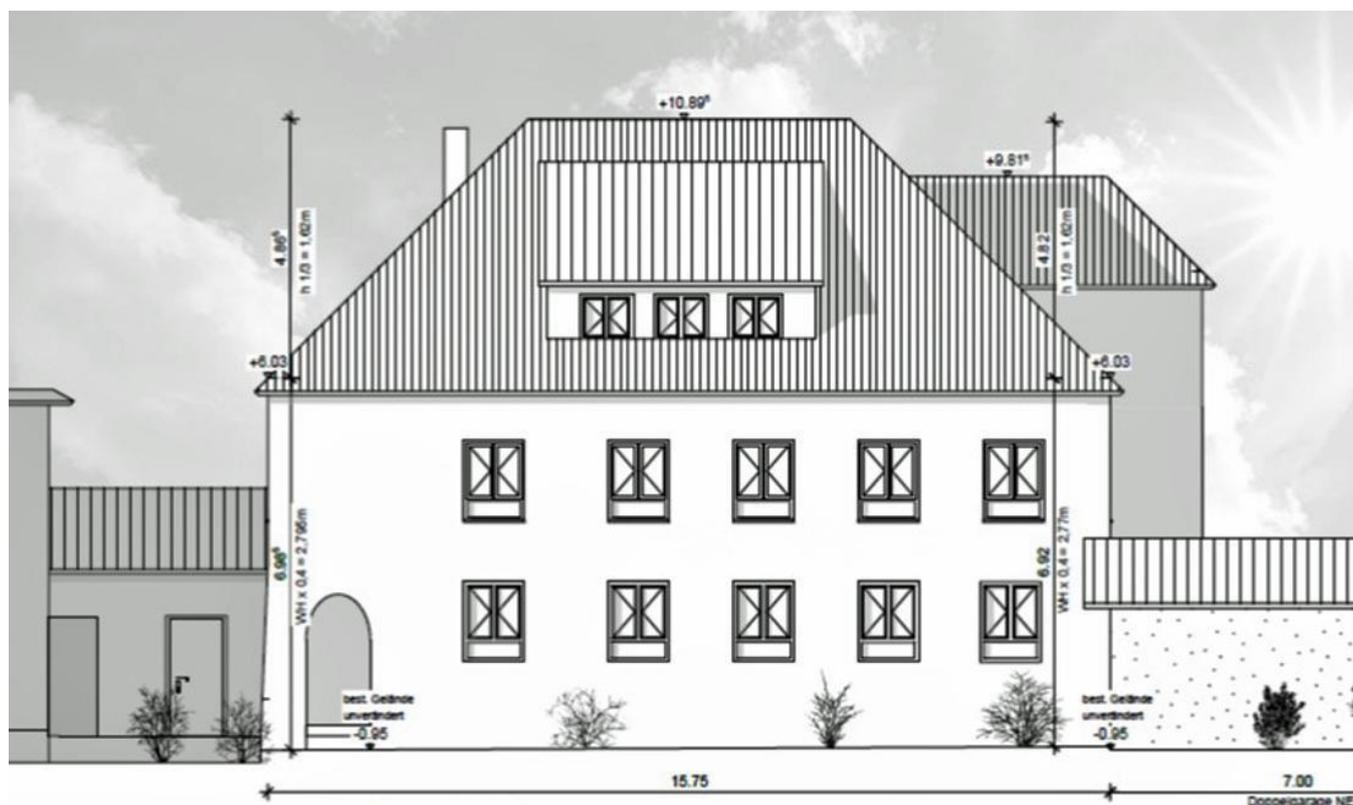
Der nächste Schritt der Sanierungsarbeiten in 2025, die bis ca. Mitte August abgeschlossen sein sollen, ist nun der Einbau einer neuen, sog. Flexbande. Diese Bande gibt bei starkem Aufprall leicht nach und trägt damit erheblich zur Reduzierung der Verletzungsgefahr beim Eissport bei. Parallel dazu beginnen im Sommer 2025 die ersten Sanierungen der Umkleidekabinen. Ein Lagergebäude im Außenbereich wurde bereits errichtet, um etwaig notwendige Lagerkapazitäten zum Betrieb der Halle abdecken zu können. Im dritten Bauabschnitt, der für den Sommer 2026 geplant ist, stehen weitere Modernisierungen an: Dazu zählen die Erweiterung und Sanierung der sanitären Anlagen und Kabinen, Verbesserungen im Brandschutz sowie die Umstellung der Rückkühlung für die Eisherstellung. Die Westtribüne erhält einen Aufzug, um das Stadion sowie einen Tribünenbereich für Besucherinnen und Besucher mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich und erlebbar zu machen.

Der Markt Peiting als Eigentümer der Halle ist sehr daran interessiert, die Halle gut zu erhalten und möglichst vielseitig nutzbar zu machen. Daher soll die Halle künftig auch in den Sommermonaten verstärkt als Veranstaltungsort genutzt werden. In der Zeit von Mitte August bis Mitte April ist der EC Peiting Exklusivmieter der Halle. In dieser Zeit stehen die Eiszeiten auch Schulen und Kindergärten zur Verfügung. In der übrigen Zeit, von Mitte April bis Mitte August, vermietet der Markt Peiting die Halle an verschiedene Nutzer. Eine mietfreie Nutzung ist dabei grundsätzlich nicht vorgesehen.

Umbau Rathaus Gebäude III

Der Umbau des ehemaligen Rathaus-Kindergartens zu einem weiteren Gebäude des Rathauses schreitet zügig voran. Nach Abschluss der Arbeiten werden im Erd- und Obergeschoss die Kämmererei, die Kasse sowie das Steueramt untergebracht. Im Dachgeschoss entsteht zusätzlich ein neuer Aufenthaltsraum, der künftig auch für Besprechungen genutzt werden kann.

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum sogenannten Gebäude III künftig nicht mehr von der Bachseite aus erfolgen wird. Der neue, barrierefreie Haupteingang befindet sich dann auf der bisherigen Rückseite des Gebäudes. Hier wird ein großzügiger und überdachter Eingangsbereich geschaffen, damit das Gebäude – insbesondere auch die Kasse – für alle Bürgerinnen und Bürger barrierefrei zugänglich ist.



Jugendzentrum



Seit vielen Jahren begleitet uns der Wunsch nach einem modernen und zeitgemäßen Jugendzentrum für Peiting. Ursprünglich war geplant, hierfür auf dem Bolzplatz neben der Sporthalle Birkenried einen Neubau zu errichten. Allerdings konnte der Markt Peiting mit den Erben der bisherigen Immobilie eine Einigung für den Kauf dieses Anwesens erreichen, sodass kein anderer Standort mehr erforderlich wurde. Damit bietet sich die Möglichkeit, das neue Jugendzentrum am bisherigen Standort zu realisieren. In enger Abstimmung mit allen Beteiligten vor Ort wurde ein erstes Raumkonzept entwickelt. Vorgesehen ist ein L-förmiges Gebäude, das vielfältige Bedürfnisse abdeckt: Es bietet nicht nur Raum für die offene Jugendarbeit, sondern kann auch von Vereinen und für externe Veranstaltungen genutzt werden. Für Planung und Bau des neuen Jugendzentrums sind im Haushalt bis zum Jahr 2026 insgesamt 2,75 Mio. Euro vorgesehen.

Noch im Sommer 2024 wurde angekündigt, dass eine Übergangslösung während der Bauphase gefunden werden müsse. Im Herbst 2024 stellte sich heraus, dass der Boden im bisherigen Jugendzentrum eine Asbestbelastung aufwies. Da mit dem Eigentümer des historischen Marienheims das dortige Nebengebäude bereits als Interimslösung für die Bauphase abgestimmt war, hat sich dieser bereit erklärt, das Gebäude auch bereits früher bereit zu stellen. Im März 2025 nahm das Jugendzentrum seinen Betrieb im Nebengebäude des historischen Marienheims auf.

Für dieses Entgegenkommen des Eigentümers sind der Markt Peiting, die Beschäftigten im Jugendzentrum und die Jugendlichen sehr dankbar. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, das Jugendzentrum bei öffentlichen Veranstaltungen zu besuchen und sich selbst ein Bild von den vielfältigen Freizeitangeboten und der engagierten pädagogischen Arbeit im Haus zu machen.

Schlittenhügel Kampfgarten / Schulzentrum Birkenried

Mit dem Bau der Offenen Ganztagschule musste der beliebte Schlittenhügel am Kampfgartenweg weichen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben seitdem einen Ersatz gefordert – nun ist es endlich so weit: Der neue Schlittenhügel wird auf dem Grundstück an der Ecke Kampfgartenweg/Jägerstraße entstehen. Der Hügel wird verschiedene Pisten mit Gefällen von 13 % bis 35 % in Richtung Westen bieten. Im unteren Bereich sorgt eine großzügige Grünfläche für einen sicheren Auslauf. Die Ostseite des Hügel zur Jägerstraße hin wird bepflanzt und trägt so zusätzlich zur Sicherheit bei. Mit einer Höhe von rund 6 Metern und einer Grundfläche von etwa 50 mal 54 Metern bietet der neue Schlittenhügel ausreichend Platz für kleine und große Schlittensfans. Das benötigte Material zur Modellierung des Hügel ist bereits weitgehend angeliefert.

Wir freuen uns, mit diesem neuen Angebot bald wieder für winterlichen Rodelspaß in Peiting sorgen zu können!



AKTUELLE PROJEKTE:

Schnellladepark für E-Autos



Bereits im Jahr 2021 hat sich der Markt Peiting am bundesweiten Standortsuchprogramm für das sog. Deutschlandnetz beteiligt, um eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur auch im ländlichen Raum zu sichern und weiter auszubauen. Am Parkplatz der Mädchenschule steht seit längerer Zeit eine Schnellladestation bis 150 kW zur Verfügung, die - ebenso wie die Ladestationen vor dem Rathaus (bis 22 kW) - von der Bevölkerung gut angenommen wird.

Nun wurde ein weiterer moderner Schnellladepark errichtet. Die E-ON Drive Infrastructure GmbH hat an der Ammergauer Straße auf einem gemeindlichen Grundstück vier neue Schnellladeplätze mit einer Leistung bis zu 400 kW geschaffen. Der Standort ist sowohl für Einkäufe in der Umgebung als auch für Reisende (durch die Nähe zur Umgehungsstraße und der Ausfahrt „Peiting-Süd“) besonders attraktiv.

Die Inbetriebnahme des Ladeparks ist für Herbst 2025 geplant.

Für den Markt Peiting entstehen durch den neuen Ladepark keine Kosten. Stattdessen erhält die Gemeinde eine Pacht sowie eine Umsatzbeteiligung pro geladener Kilowattstunde.

Walderlebnispfad



Endlich ist es soweit und im Frühjahr 2025 haben die Arbeiten zur Erneuerung des beliebten Walderlebnispfads Peiting am Kalvarienberg begonnen. Zwar dauern die Arbeiten noch einige Zeit an, da noch dringende Arbeiten an den Forstwegen und auch Rodungsarbeiten von Seiten des Grundstückseigentümers notwendig waren und einige personelle Engpässe für Verzögerungen sorgten.

Trotzdem gibt es aber auch eine sehr positive Nachricht in Bezug auf den Walderlebnispfad: Mit dem Unternehmen HOERBIGER konnte neben dem Grundstückseigentümer, die Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG, ein großer Unterstützer für das Projekt gefunden werden. Das Unternehmen wird den Walderlebnispfad nicht nur finanziell unterstützen, sondern beteiligt sich auch mit seinen Auszubildenden an der Realisierung.



50 Jahre Wellenfreibad

In diesem Sommer dürfen wir ein ganz besonderes Jubiläum begehen: Genau vor 50 Jahren, am 5. August 1975 wurde das Peitinger Wellenfreibad eröffnet und löste das bis dahin beliebte Naturbad an der Peitnach ab. Seit nunmehr 50 Jahren bietet unser Freibad Erholung, Badespaß und sportliche Aktivitäten für Groß und Klein.

Nach einigen herausfordernden Jahren – darunter die Corona-Pandemie 2020, das sogenannte „Fliesengate“ 2021 und die Schließung im Jahr 2022 – erfreut sich unser Wellenfreibad wieder wachsender Beliebtheit. Die Besucherzahlen steigen stetig, und das positive Feedback aus Peiting sowie dem Umland motiviert uns, diese schöne und beliebte Einrichtung weiterhin zu pflegen und zu erhalten.

Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Betriebsleiter Markus Häringer und seinem Team, zu dem auch eine Auszubildende aus Peiting, zahlreiche Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer sowie die Wasserwacht gehören. Dank ihres Einsatzes konnte Anfang Juli eine besondere Geburtstagswoche mit vielen Attraktionen, wie einer Riesenrutsche, kulinarischen Angeboten und verlängerten Öffnungszeiten gefeiert werden. Auf einen offiziellen Festakt haben wir bewusst verzichtet – im Mittelpunkt sollten unsere Badegäste stehen, die gemeinsam feiern und Spaß haben konnten.

Bei vielen öffentlichen Einrichtungen lässt sich ein jährliches Defizit beim Betrieb nicht vermeiden. Um die Eintrittspreise für alle erschwinglich zu halten, übernimmt die Gemeinde Peiting jedes Jahr ein Betriebskostendefizit von rund 300.000 Euro.

Für die Zukunft ist bereits geplant, eine Photovoltaikanlage auf dem Umkleidetrakt zu installieren. Da sowohl die Beckenheizung als auch die Warmwasserbereitung elektrisch betrieben werden, ist dies ein sinnvoller Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Vor der Umsetzung müssen jedoch noch einige statische Maßnahmen getroffen werden.



Schongauer Nachrichten, Hans-Helmut Herold

Aufarbeitung NS-Zeit in Peiting

Im Jahr 2025 liegt das Kriegsende auch bei uns in Peiting 80 Jahre zurück. Leider ist die NS-Zeit in den Peitinger Unterlagen und Archiven nur sehr ungenügend aufgezeichnet. Schon vor einigen Jahren hatte der Marktgemeinderat beschlossen, hierzu eine wissenschaftlich fundierte Dokumentation erstellen zu lassen. Die Auswahl des betreffenden Historikers wurde im Jahr 2023 getroffen; dieser hat bereits Voruntersuchungen in verschiedenen Archiven angestellt und wird im Februar 2026 mit detaillierten Nachforschungen zur Geschichte in Peiting von 1933 bis 1945 auch vor Ort beginnen. Nach Rücksprache mit dem vorgesehenen Historiker, der in enger Abstimmung mit Verwaltung, Zeitzeugen, Ortsheimatpfleger und unter Sichtung von Materialien aus Museen und Sammlungen auf Landes-, Bundes- und ggf. auch internationaler Ebene die Dokumentation erstellen wird, kann sich das Projekt bis ca. 2027 erstrecken.

Nach Ansicht des Marktgemeinderats ist gerade in der aktuellen Zeit und auch unter dem Gesichtspunkt, dass jetzt noch Zeitzeugen verfügbar sind, wichtig, diese Epoche so gut wie möglich aufzubereiten und zu dokumentieren. Leider sind viele Unterlagen aus der Zeit nicht erhalten und können ggfs. auch nur schwer wiederbeschafft werden. Mittlerweile ist der Markt Peiting mit dem Institut für Zeitgeschichte in München und Berlin in Kontakt getreten, das das gesamte Forschungsprojekt ebenfalls begleiten wird. Ziel ist es, die tatsächlichen Umstände vor Ort in der NS-Zeit - die Personen, Handlungen etc. - so gut wie möglich zu dokumentieren, um diese Lücke in der Ortsgeschichte weitgehend schließen zu können. Das gesamte Projekt soll auch vom Bezirk Oberbayern finanziell unterstützt werden; hierzu laufen aktuell Gespräche und die Beantragung von Fördermitteln. Insgesamt sind für das Projekt ca. 200.000 Euro vorgesehen.



Foto: Sammlung Gunnar Prielmeier

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK

Das sog. ISEK für einen Ort hat zum Ziel, bestimmte Entwicklungspotenziale, Herausforderungen und positive Aspekte für eine Entwicklung in einem Zeitraum von ca. 10-15 Jahren herauszufinden, sie klar zu benennen und daraus notwendige Handlungen zu definieren. Seit Anfang 2023 ist der Markt Peiting gemeinsam mit einem Büro für Städteplanung auf dem Weg, dies umzusetzen. Auch bei mehreren Bürgerveranstaltungen waren die Peitingerinnen und Peitinger ebenfalls aufgerufen daran mitzuarbeiten, was zudem schon bei einer Postkartenaktion mit Ausstellung und Befragung im Sommer 2023, einem Bürgerspaziergang, Infostand oder auch einem Jugend-Workshop in der Mittelschule gut angenommen wurde. Zuletzt fand im Januar 2025 ein sog. „Zukunftsforum“ statt, bei dem Bürgerinnen und Bürger dann die 5 erarbeiteten Ziele und Punkte des Gemeinderats noch durch weitere zwei „Bürgerziele“ ergänzen sollten. Dies war sehr erfolgreich und es wurden folgende 7 Hauptthemen für die Realisierung in den nächsten Jahren definiert:

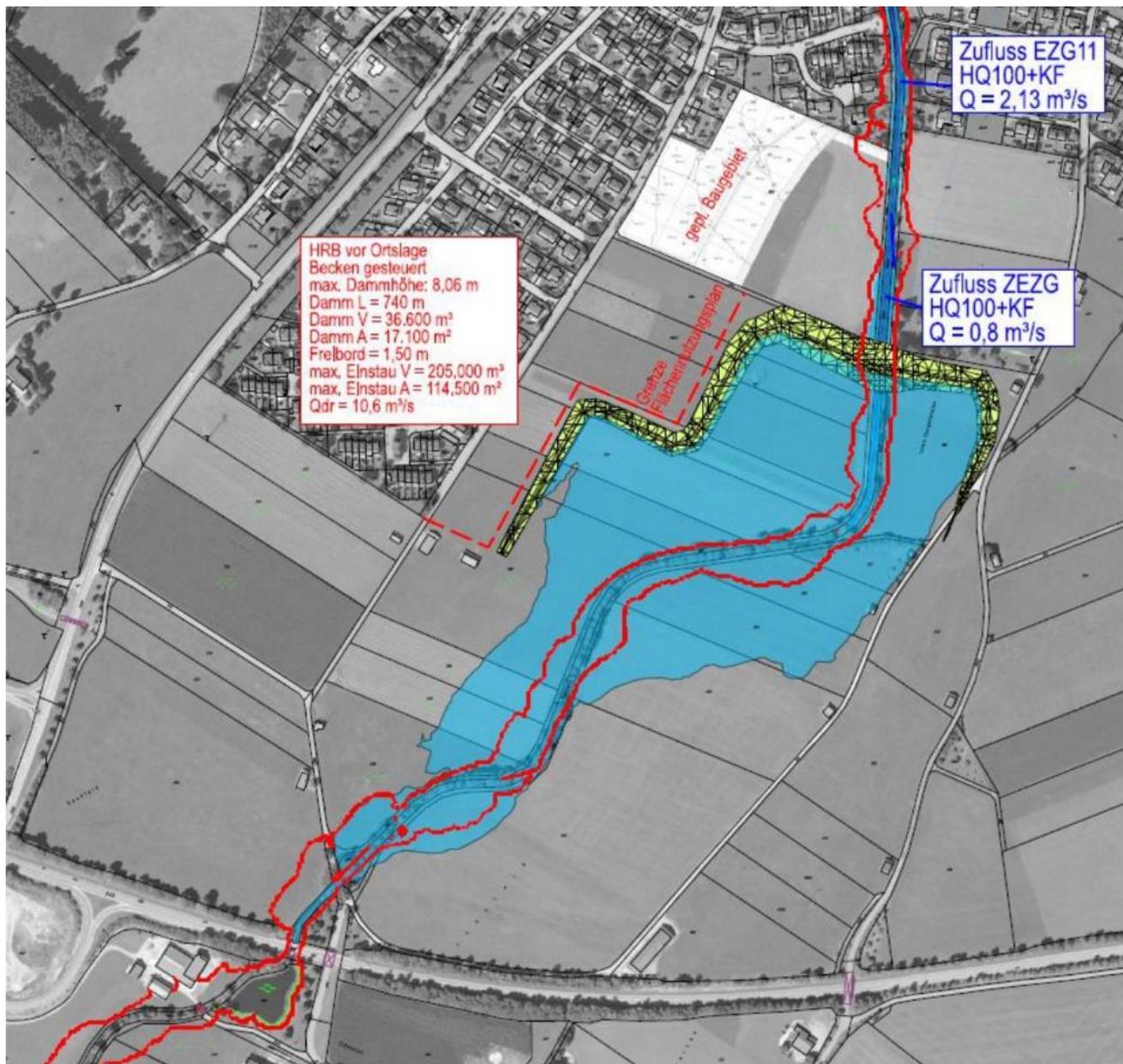
Städtebauliche Entwicklung im Bereich Bahnhof-Ost / Aufwertung der Landschaftsräume an der Peitnach / Aufwertung des Gumpens / Parkraumangebot in der Ortsmitte / Erhalt ortsbildprägender Gebäude / Aufwertung der Straßenräume (Bürger) / Erhalt und Ausbau klimawirksamer Bepflanzung (Bürger)

Ende Juli 2025 soll das Verfahren abgeschlossen werden, und im Anschluss wird das ISEK in seinem abschließenden Stand auf der gemeindlichen Website für jedermann veröffentlicht. Bereits im Vorfeld wurde das neue Peitinger ISEK von Fachleuten als sehr praxisorientiert und gut realisierbar bezeichnet. Die Existenz eines solchen ISEK ist Voraussetzung, um auf Fördermittel der Städtebauförderung zurückgreifen zu können.



Foto: Christoph Peters, Schongauer Nachrichten, entstanden beim Zukunftsforum im Januar 2025

Hochwasserschutzkonzept Peiting



Visualisierung: Steinbacher Consult Augsburg

Bereits seit dem Jahr 2014 beschäftigt sich der Marktgemeinderat Peiting mit der notwendigen Erstellung eines Hochwasserschutzkonzepts für den Ort. Dabei gibt es immer die Möglichkeit, entweder innerhalb des Ortes durch Verbaumaßnahmen eine gewisse Sicherheit zu schaffen, oder andererseits Wassermengen vor der Ortslage (also bevor ein Gewässer in den Ort eintritt) zurückzuhalten, was üblicherweise durch ein sog. Rückhaltebecken zu erreichen ist. Schon 2017 war dem Gemeinderat klar, dass in Peiting ein Rückhaltebecken vonnöten sein dürfte. Damals war ein Becken im Bereich zwischen Kurzenried und Lamprecht im Gespräch, dies wurde auch öffentlich vorgestellt. Bis zum Jahr 2019 wurde das Projekt nicht weiter vorangetrieben. Ab diesem Zeitpunkt wurden auch alternative Varianten näher am Ort angedacht. Nach einiger Zeit wurde das Thema erneut aktiv diskutiert und im Jahre 2022 in einer Gemeinderatsklausur durch den entsprechenden Planer dem Gremium vorgestellt. Hier kam aus dem Gemeinderat der Vorschlag, zu untersuchen, ob es nicht möglich wäre, die Wassermenge vor dem Ort mittels vieler kleinerer Anlagen zurückzuhalten. Im Sommer 2023 wurden dem Gemeinderat diese Untersuchungen erörtert und es kristallisierten sich zwei technisch sinnvolle Lösungen heraus (aus über 9 untersuchten Varianten). Eine davon war die Rückhaltung zwischen Kurzenried und Lamprecht, die sich aber aufgrund des Wasserschutzgebietes nicht realisieren lassen würde. Die andere realisierbare Lösung beinhaltet einen Rückhaltedamm direkt vor dem Ort (siehe Abbildung). Diese sog. Variante 7, die insgesamt ca. 205.000 Kubikmeter Wasser aufnehmen kann und dann gesteuert an die Peitnach abgibt, hat sich als die einzig sinnvolle und bedarfsgerechte Lösung herausgestellt.

Im Juli 2024 wurde diese Variante den betroffenen Grundstückseigentümern und im September der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Flächen des Rückhaltebeckens werden sicher zu über 95% nicht überflutet sein und können weiterhin auch bewirtschaftet werden. Der Damm selbst muss auf öffentlichem Grund errichtet werden und darf nicht bepflanzt werden. Gemessen von der Mitte der Peitnach wird dieser Damm eine Höhe von ca. 8 m erreichen, die sichtbaren Ausläufer im Bachfeld weisen eine deutlich geringere Höhe auf. Im Fall einer Flutung des Beckens erfolgt die Leerung selbständig und ohne technische Hilfsmittel. Die Planung des Entwurfes ist bereits an ein Fachbüro vergeben, sodass man im nächsten Schritt mit exakteren Daten zur Kostenermittlung und den Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern übergehen kann. Die Realisierungskosten für diesen Hochwasserschutz dürften sich zwischen 6 und 10 Mio. Euro bewegen und werden durch den Freistaat Bayern über das Wasserwirtschaftsamt gefördert. Die Höhe des Fördersatzes steht noch nicht abschließend fest, dürfte sich aber zwischen 50 und 90 Prozent bewegen.

Gasnetzausbau im Bereich Wankstraße und Bachfeld

Im Herbst 2024 entwickelten der Markt Peiting und der örtliche Gasnetzbetreiber Schwaben Netz GmbH die Idee, gerade in den Bereichen Wankstraße und Bachfeld, in denen zahlreiche Gebäude aus den 60er, 70er und 80er Jahren stehen und mit Ölheizungen betrieben werden, das Gasnetz auszubauen und bis zum Jahr 2040 zudem auf 100% klimaneutrale Gase umzustellen. Damit kann man diese Häuser ohne große Umbaumaßnahmen auf dem Weg der Energiewende gut mitnehmen. Daher war es dem Markt Peiting wichtig, diese Thematik der Bevölkerung näher zu bringen. Hierfür wurde eine Abfrage bei allen betroffenen Haushalten durchgeführt und zudem fanden im Frühjahr Beratungen vor Ort statt. Als Ergebnis ist festzustellen, dass ab dem 18. August 2025 im Bereich Wankstraße und Bachfeld ein erster Bauabschnitt begonnen wird. Dieser ist auf den Abbildungen grün unterlegt. Für Bürgerinnen und Bürger, die ebenfalls noch Interesse an der Gasversorgung hätten, ist es auch während der Bauphase möglich, sich bei der Firma Schwaben Netz GmbH, Augsburg, zu melden. Im Frühjahr 2026 soll eventuell ein weiterer Bauabschnitt vorgesehen werden. Die Gasnetzerweiterung des ersten Bauabschnitts wird ca. 2 km Länge betragen, die Bauarbeiten sollen noch im Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden.



Linke Abbildung: Ausbau BA 1, rechtes Bild: grau unterlegt: denkbares Gesamtausbaugebiet in BA2.

Neues AWO-Seniorenzentrum - Bauleitplanung

Aufgrund der Vorgaben zur Qualität und der bestehenden Normen für Pflegeeinrichtungen kann die behördliche Genehmigung für das bestehende AWO Seniorenzentrum in der Bahnhofstraße nicht über das Jahr 2028 hinaus verlängert werden. Die Folge ist, dass sich die AWO um einen neuen Standort für das Seniorenheim bemühen muss. Der Markt Peiting war hier bei der Suche nach einem passenden Grundstück behilflich und war auch bei entsprechenden Verhandlungs- und Sondierungsgesprächen beteiligt, da ein Seniorenzentrum im Ort sehr bedeutend und wichtig ist. Letztendlich konnte man an der Lorystraße ein Grundstück finden, das alle Kriterien erfüllt und einen dem Vorhaben gegenüber sehr aufgeschlossenen Eigentümer hat. Ein weiterer positiver Punkt ist, dass die Situierung des neuen Seniorenzentrums sehr nahe am bisherigen Standort liegt, so dass auch liebgewonnene Gewohnheiten wie der Besuch eines Cafés, der Kapelle Maria Egg oder des Friedhofs unverändert weitergeführt werden können. So hat sich Ende 2024 der Markt Peiting gemeinsam mit der AWO Oberbayern entschieden, für dieses Grundstück einen sog. „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan“ zu erstellen. In einer Marktgemeinderatssitzung im Juli 2025 wurden nun die ersten Entwürfe für das neue Seniorenzentrum vorgestellt und vom Marktgemeinderat gebilligt. Die Planung sieht ein dreistöckiges Gebäude mit begrüntem Flachdach vor, in dem 90 Personen ein neues Zuhause in Einzelzimmern finden können. Der Eingangsbereich wird geprägt sein durch ein kleines Café und ein über drei Stockwerke offenes Atrium, das die Besucher willkommen heißt. Es ist ein sog. beschützter Garten vorgesehen, wie auch ein offener Park. Funktionsräume wie z. B. die Küche wurden in den Keller verlagert, um möglichst große Gartenflächen erhalten zu können. Mit Baubeginn ist in den Jahren 2026/2027 nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens zu rechnen. Im Aufstellungsverfahren werden die Öffentlichkeit, die übergeordneten Behörden und insbesondere auch die Anlieger mit eingebunden.



Visualisierungen: AWO Oberbayern – Büro Höss Amberg + Partner

ALLGEMEINE GEMEINDLICHE INFORMATIONEN

3 Jahre PeitingMOBIL



Foto: Die Leiterin der PeitingMOBIL-Fahrer, Babs Tauscher (r.) mit Fahrer Sebastian Windirsch und Bürgermeister Peter Ostenrieder

Am 1. Juli konnte man im Markt Peiting bereits auf 3 Jahre PeitingMOBIL zurückblicken. Bereits vom ersten Tag an hat sich das bundesweit (!) einmalige Konzept zu einem echten Renner entwickelt. Bis zum Jahresende 2024 wurde das Projekt vom Bayerischen Verkehrsministerium mit einer 50-prozentigen Förderung unterstützt, seither wird der Gesamtbetrieb durch den Markt Peiting finanziert, was der Gemeinderat mit einer sehr deutlichen Mehrheit „bis auf Weiteres“ beschlossen hat. Die Grundidee des Bürgermeisters zum PeitingMOBIL war, dass man eine unkomplizierte und hocheffektive Vor-Ort-Lösung selbst betreiben können sollte, die auf der Kostenseite möglichst günstig, aber durchaus sehr effizient funktionieren sollte.

Das Angebot steht im gesamten Ortsbereich des Markt Peiting zur Verfügung. Dies gilt gleichermaßen für Bürgerinnen und Bürger Peittings als auch für Besucher oder Gäste unseres Orts. Fahrten über die Ortsgrenze hinaus werden nicht angeboten. Auch die Peitinger Riedschaften, Weiler und Ortsteile werden bedient. Der für die Nutzer kostenfreie Service steht Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr zur Verfügung. Dies entspricht den gängigen Besorgungs-, Arzt- oder Geschäftszeiten. Eine Bedienung von Pendlerverkehren war bei dieser Konzeption nicht angedacht. Vielmehr war die Idee, denjenigen Personen eine größere Teilhabe am Ortsgeschehen zu ermöglichen, die diese nicht selbstständig wahrnehmen können. Das „PeitingMOBIL“ wird hauptsächlich von Senioren für Fahrten des täglichen Bedarfs sowie Arztbesuche in Anspruch genommen. Sie machen ca. 80 % der Fahrten aus, gefolgt von Erwachsenen mit ca. 17 % und Kindern bzw. Jugendlichen mit ca. 3 %.

Die Fahrten werden aktuell von 1 Vollzeitkraft, 2 Teilzeitkräften und mehreren geringfügig Beschäftigten übernommen, die beim Markt Peiting angestellt sind. Im ersten Halbjahr (01.07. – 31.12.2022) wurden bereits knapp 7.000 Fahrgäste befördert, schon im ersten Monat direkt nach dem Start waren es 548 Personen. Im Jahr 2023 wurden bereits 19.000 Fahrgäste befördert und im Jahr 2024 waren es insgesamt schon über 21.000 Fahrgäste, was einer täglichen Durchschnittszahl von etwa 90 Fahrgästen entspricht. Auch im ersten Halbjahr 2025 konnten knapp 10.000 Fahrgäste verzeichnet werden. Das ist für einen Ort in der Größenordnung von Peiting durchaus ein sehr respektable Wert. Da das Konzept Kostenfreiheit vorsieht, kommen im Rathaus immer wieder Anfragen, ob man für das Projekt etwas spenden könne. Dies ist natürlich möglich und die Mittel werden zweckgebunden für PeitingMOBIL verwendet. Alle Infos dazu erhält man im Rathaus oder auf der gemeindlichen Website unter **www.peiting.de/peitingmobil**. Wir weisen darauf hin, dass verständlicherweise eine Spende nicht zu einer bevorzugten Behandlung des Spenders führen kann. Trotzdem freut sich der Markt Peiting, wenn auf diese Weise die Finanzierung des PeitingMOBILs etwas erleichtert wird.

Aufgrund der großen Akzeptanz in der Bevölkerung und des angesichts des großen Erfolgs überschaubaren Kostenaufwands hat der Marktgemeinderat Peiting bereits Ende 2023 den Beschluss gefasst, das Projekt PeitingMOBIL bis auf Weiteres fortzusetzen. Die gesetzten Ziele der Steigerung von Teilhabe und eine unkomplizierte Anbindung an die weiteren Akteure des überörtlichen ÖPNV (Bahnhöfe, Bushaltestellen) konnte so pragmatisch gelöst werden. Diese Lösung hat sich auch von Anfang an bewährt. Leider ist aktuell keine Fördermöglichkeit von Seiten des Freistaats Bayern für ein solch einfach konzipiertes, niederschwelliges Projekt vorgesehen. Dies bedeutet, dass der Markt Peiting die Kosten des Projekts seit dem 01.01.2025 bis auf Weiteres alleine zu tragen hat. Sollte sich eine neue Kofinanzierungsmöglichkeit (z. B. über eine Beteiligung an der Internationalen Bauausstellung Metropolregion (IBA) München zum Thema Mobilität) bieten, stehen wir dem jederzeit offen gegenüber.

Altpapiersammlung – Ab September gibt es die Blaue Tonne auch in Peiting

Aufgrund der dauerhaft rückläufigen Altpapiermengen und zugleich auch großer Schwierigkeiten in einzelnen Gemeinden, weiterhin sammelnde Vereine zu finden, hat sich die EVA GmbH mit dem Landkreis Weilheim-Schongau dazu entschieden, im Landkreis flächendeckend die sog. „Blaue Tonne“ einzuführen. In manchen Orten ist dies bereits vor längerer Zeit erfolgt; nun werden nach und nach alle Kommunen im Landkreis umgestellt. Da in Peiting die Altpapiersammlung durch die Vereine bisher gut funktioniert und für die örtlichen Vereine eine sehr gute Einnahmequelle darstellt (ca. 35.000 Euro jährlich), wird in Peiting die Sammlung erst in den kommenden Wochen letztmalig durchgeführt.

Ab Ende September bzw. Anfang Oktober 2025 sollen dann alle Kartonagen und Papier mittels der Blauen Tonne gesammelt werden. Einzelne Vereine werden zentrale Sammelcontainer für Papier aufstellen und sich so einen kleinen Betrag erwirtschaften. Hier bauen diejenigen Vereine auf die Unterstützung aus der Bevölkerung. Welche Vereine dies sein werden, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.



Weitere Informationen zur Einführung der Blauen Tonne siehe auch auf Seite 62 in dieser Broschüre.

Sanierung der Lourdes-Grotte notwendig – Großzügiger Spender meldet sich

Im Jahr 1896 wurde durch den damaligen Pfarrer Georg Braun auch in Peiting von der Pfarrgemeinde eine Mariengrotte am Kalvarienberg als Nachbildung der berühmten Grotte in Lourdes errichtet. Sie ist seitdem insbesondere zur Fastenzeit und an Allerheiligen Ausgangspunkt des Kreuzwegs auf den Kalvarienberg. Die Grotte und die Kreuzwegstationen wurden viele Jahre vom Verschönerungsverein Peiting gepflegt. Im Frühjahr 2025 hat sich jedoch bei einer Inspektion gezeigt, dass - neben den Kreuzwegstationen - auch an der Grotte selbst ein erheblicher Sanierungsbedarf besteht, um sie für die Zukunft weiterhin gut zu erhalten. Durch den Wassereintrag von oben wurde die Deckenkonstruktion der Grotte stark in Mitleidenschaft gezogen, weshalb eine Sanierung unumgänglich ist. Die letzte größere Instandsetzung erfolgte in den Jahren 1972/1973. Für eine mögliche weitere Sanierung wurden damals bereits Tuffsteine gespendet, die nun auch Verwendung finden dürften.

In einer Runde aus Teilnehmern der Marktverwaltung, Denkmalschutzbehörde, Kirchenverwaltung, Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG (Grundstückseigentümer) und dem Verschönerungsverein wurde ein Sanierungskonzept entwickelt. Die geschätzten Kosten für die Sanierung belaufen sich auf mindestens 150.000 Euro. Um hierfür auch Spenden sammeln zu können, arbeitet der Verschönerungsverein derzeit daran, den Status eines „eingetragenen Vereins“ zu erlangen. Schon sehr frühzeitig hat sich im Rathaus ein großzügiger Peitinger gemeldet, der die genannten 150.000 Euro als Spende zur Verfügung stellt, aber nicht benannt werden möchte. Für so viel Großzügigkeit für unsere Peitinger Grotte gilt dem Spender auch an dieser Stelle schon der herzliche Dank! Die größeren Sanierungsmaßnahmen sind für das Jahr 2026 vorgesehen.



Barrierefreiheit im Ort

Barrierefreiheit im Ort ist wichtig und wird nachdrücklich vorangetrieben. Richtig ist aber auch, dass dies längere Zeit in Anspruch nimmt, gerade im Bereich von Straßen und Gehwegen. Aus diesem Grund werden z. B. im Rathaus alle besonders stark frequentierten und noch nicht abgesenkten Gehwege an Kreuzungen aufgelistet und dann jeweils mehrere Vorhaben gemeinsam an eine Baufirma zur Ausführung in Auftrag gegeben. Noch vor wenigen Jahrzehnten war der sogenannte „Hochbord“ (also ein hoher Randstein zum Gehweg) ein Qualitätsmerkmal für Sicherheit, weil Autos nicht so leicht auf den Gehweg fahren konnten. Rollatoren etc. wurden erst ab den 90er Jahren verstärkt genutzt und sind aus



immer öfter sieht man diese Gehwegabsenkungen an Überwegen

dem Alltag vieler Menschen nicht mehr wegzudenken. Barrierefreiheit ist aber nicht nur für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wichtig. Auch z. B. blinde Menschen sind auf die Barrierefreiheit angewiesen. Darüber hinaus profitieren ebenso Menschen mit vorübergehenden Einschränkungen sowie Personen mit Kinderwagen von einer barrierefreien Umgebung im Ort, da sie sich dadurch sicherer und selbstständiger im öffentlichen Raum bewegen können. Der Markt Peiting wird bei den Maßnahmen zur Umsetzung der Barrierefreiheit regelmäßig durch den VdK unterstützt.



Die taktile Pflasterung ist für die Erkennbarkeit mit z. B. einem Langstock (Blindenstock) für Menschen mit Sehbehinderung

Ganz aktuell wurden durch den Markt Peiting einige stark frequentierte Bushaltestellen zu barrierefreien Bushaltestellen umgebaut. Zuletzt im Juli 2025 in der Oberen Straße, zuvor bereits in der Meierstraße und in der Bahnhofstraße. Die nächsten Umbauten von Haltestellen erfolgen in der Ammergau Straße (V-Markt) und in der Ludwigstraße (Schule). Die umgerüsteten Haltestellen sind höher und erlauben bequemes Einsteigen in die absenkbaren Busse. Zudem verfügen sie über breitere Wartebereiche. Zudem sorgt die taktile Pflasterung dafür, dass sich künftig auch blinde oder sehbehinderte Menschen gut orientieren können.

Die barrierefreie öffentliche Toilette am Rathaus ist regelmäßig zu den Rathauszeiten geöffnet. Die Toilette kann aber auch außerhalb dieser Zeiten mit einem sog. „Euroschlüssel“ geöffnet werden. Dieser Schlüssel kann unter bestimmten Voraussetzungen beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. beantragt werden.

Weitere Einrichtungen des Marktes Peiting wie die Rathausgebäude (auch der neue Gebäudeteil), die Schloßberghalle oder das Wellenfreibad sind barrierefrei zugänglich.



Die neue barrierefreie Bushaltestelle an der Oberen Straße

Das Thema des unebenen Kopfsteinpflasters vor dem Rathaus konnte im Herbst 2024 durch das Abschleifen der Haupttrouten über den Platz entschärft werden.

Eine große Herausforderung bleibt die Barrierefreiheit der Bücherei und des Museums im Klösterle; auch dies muss mittelfristig gelöst werden. Insgesamt ist der Markt Peiting sehr bemüht, diesen konsequenten Weg zuverlässig weiter zu gehen.

DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN

Der Markt Peiting bietet in der Rubrik **RATHAUS** auf seiner Internetseite <https://www.peiting.de> seit mehreren Jahren die Möglichkeit an, bestimmte Verwaltungsleistungen auch über das Internet zu beantragen bzw. abzufragen. Zu diesem Zweck stehen den Bürgern das **Rathauserviceportal** der Firma komuna und das **Bürgerserviceportal** der AKDB mit einem Bündel an unterschiedlichen Verwaltungsleistungen zur Verfügung. Mit beiden Portalen ist ein elektronisches Bezahlssystem für die anfallenden Verwaltungsgebühren und eine Anmeldung mit dem **digitalen Bürgerkonto** des Freistaats Bayern der sogenannten **BayernID** verknüpft.

Von der Beantragung verschiedener Personenstandsurkunden, eines Führungszeugnisses, der Erteilung eines Wahlscheins, bis zur Anmeldung Ihres Kindes für einen Kindergartenplatz sind vielfältige Leistungen hinterlegt.

In manchen Fällen ist für den vollständigen Abschluss des Vorgangs aufgrund von geltenden Rechtsvorschriften dennoch Ihr persönliches Erscheinen bei der Behörde notwendig z. B. zur Abgabe einer rechtsverbindlichen Unterschrift oder der Abgabe von Fingerabdrücken. Auf diese rechtlichen Vorgaben hat der Markt Peiting leider keinen Einfluss. Andere Vorgänge wie z. B. die Beantragung eines Wahlscheins können vollständig über die Internetseite abgeschlossen werden.

Sie finden die beiden Portale direkt unter der Adresse:

<https://www.peiting.de/rathaus/buergerservice/behoerdengaenge>

Onlinebehördengang Startseite / Rathaus / Bürgerservice / Onlinebehördengang



Mit der Maus ins Rathaus!



Bürgerserviceportal des
MARKT PEITING
Landkreis Weilheim-Schongau



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, wichtige Formulare gleich online auszufüllen oder Bescheinigungen herunterzuladen.
Nutzen Sie folgende (externe) Links:

- Einfache Melderegisterauskunft
- Passabfrage
- Meldebescheinigung
- Aufenthaltsbescheinigung
- Übermittlungssperre
- Auskunftsperre
- Gewerbezentralregister
- Führungszeugnis
- Kinderreisepass
- Verlufterklärung eines Dokumentes
- Umzug
- Zuzug
- Anmeldung Nebenwohnung
- Abmeldung Nebenwohnung
- Statuswechsel
- Wahlschein
- Anmeldung eines Hundes (Hundesteuer)
- Abmeldung eines Hundes (Hundesteuer)
- Abmeldung ins Ausland
- Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Im Rahmen des Bürgerservice-Portals haben Sie die Möglichkeit, Anträge an Ihre örtliche Verwaltung zu erfassen und direkt an das Standesamt zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

- Bürgerserviceportal Startseite
- Geburtsurkunde
- Eheurkunde
- Kitaplatz Bedarfsanmeldung
- Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde

Sollte Ihr persönliches Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich sein, werden wir Sie im Rahmen der Erfassung Ihrer Anträge ausdrücklich darauf hinweisen.

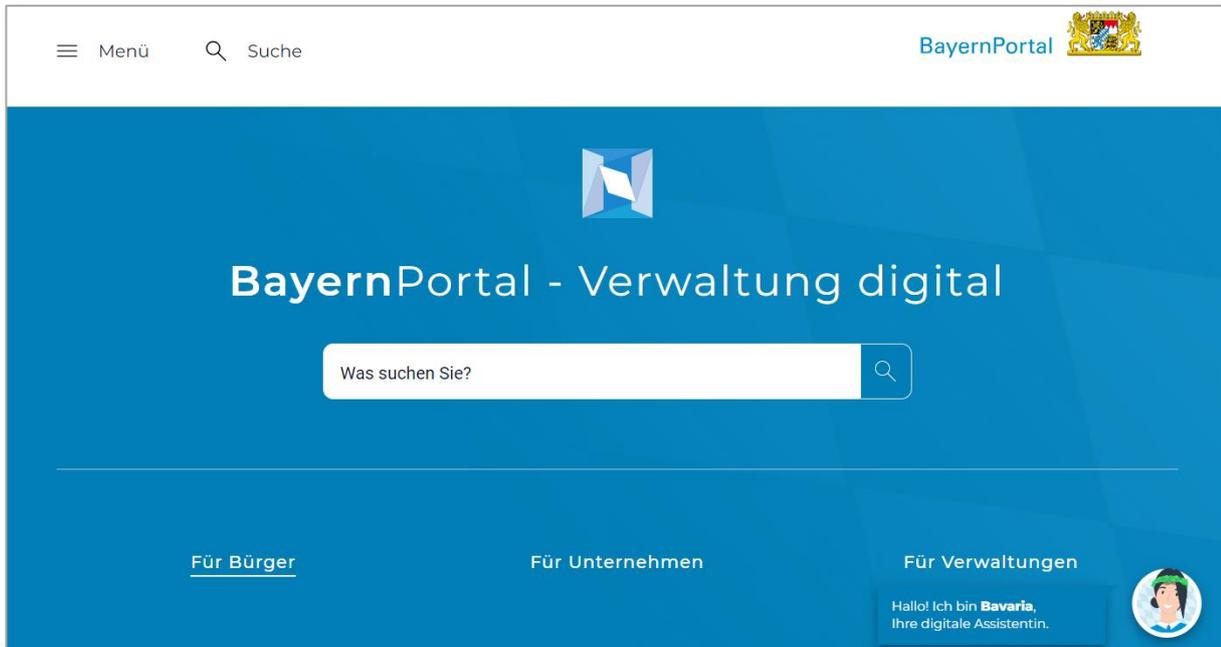
Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein **Bürgerkonto** einrichten. Dies können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis tun oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des **Bürgerkontos** werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem **Bürgerkonto** übernommen. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern uns die Bearbeitung Ihres Antrags.

DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN

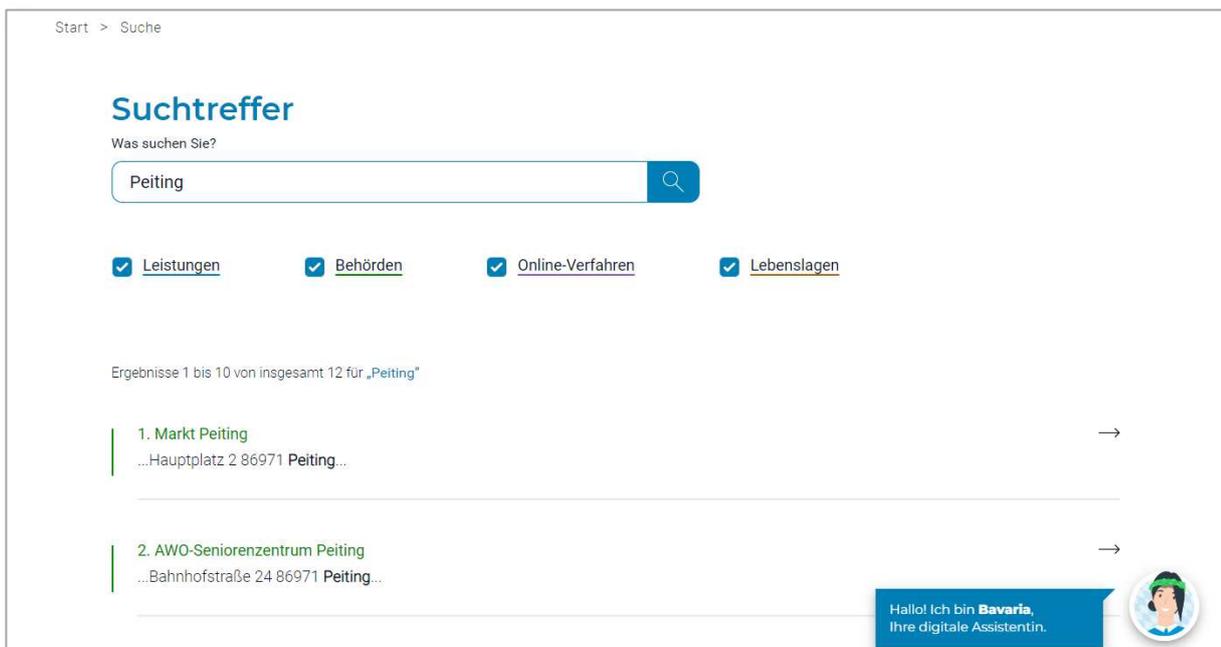
Alternativ erreichen Sie das digitale Angebot des Markts Peiting auch über das **Bayern Portal** des Freistaats Bayern unter der Adresse:

<https://www.freistaat.bayern/>

Geben Sie im Suchfeld **Was suchen Sie?** den Suchbegriff **Peiting** ein...

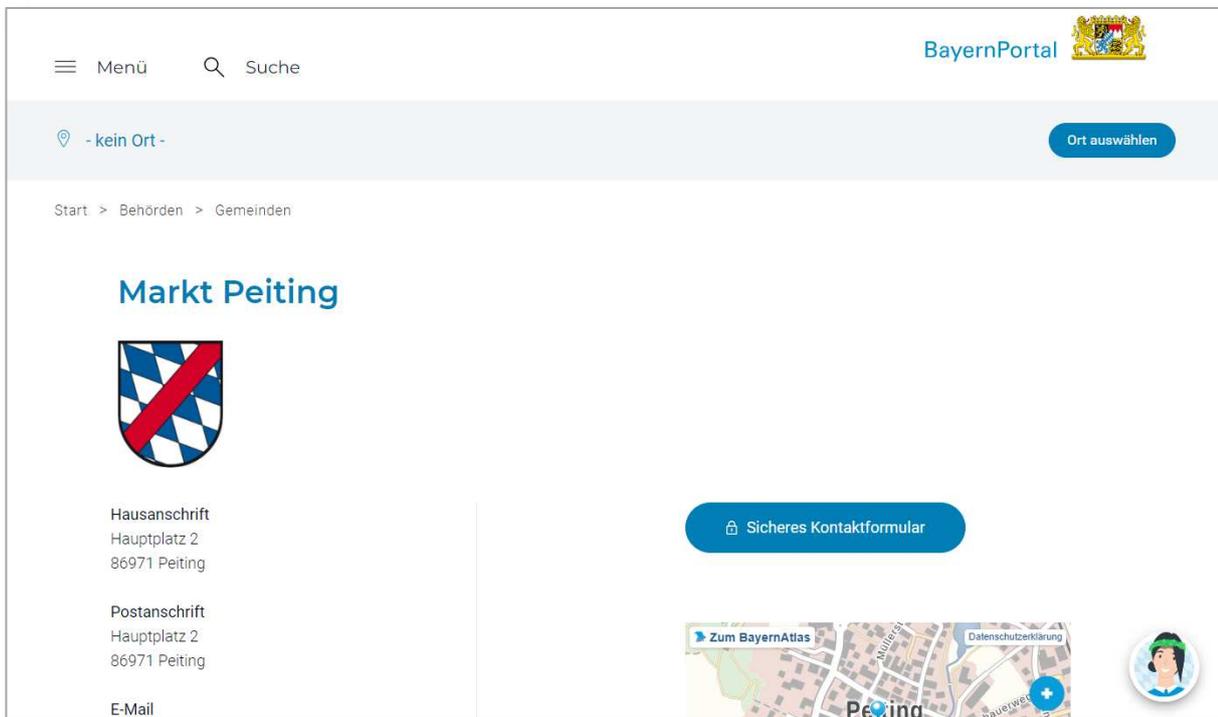


...wählen im Suchergebnis den Markt Peiting aus...

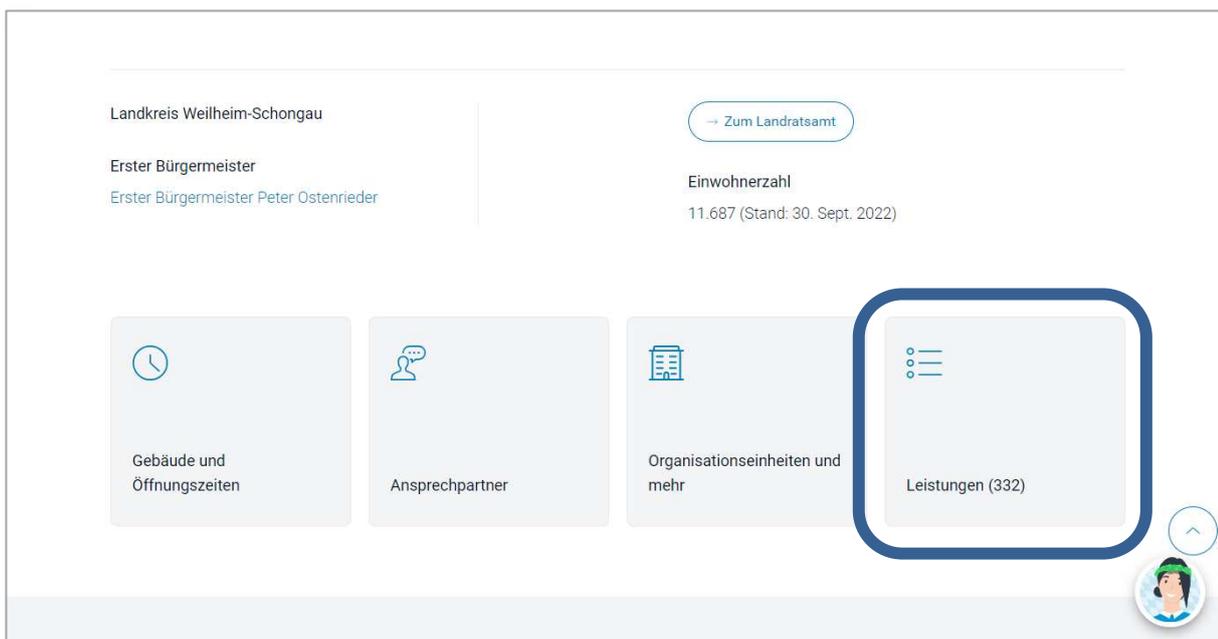


DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN

... und gelangen zur Übersichtsseite des Markts Peiting im Bayern Portal.



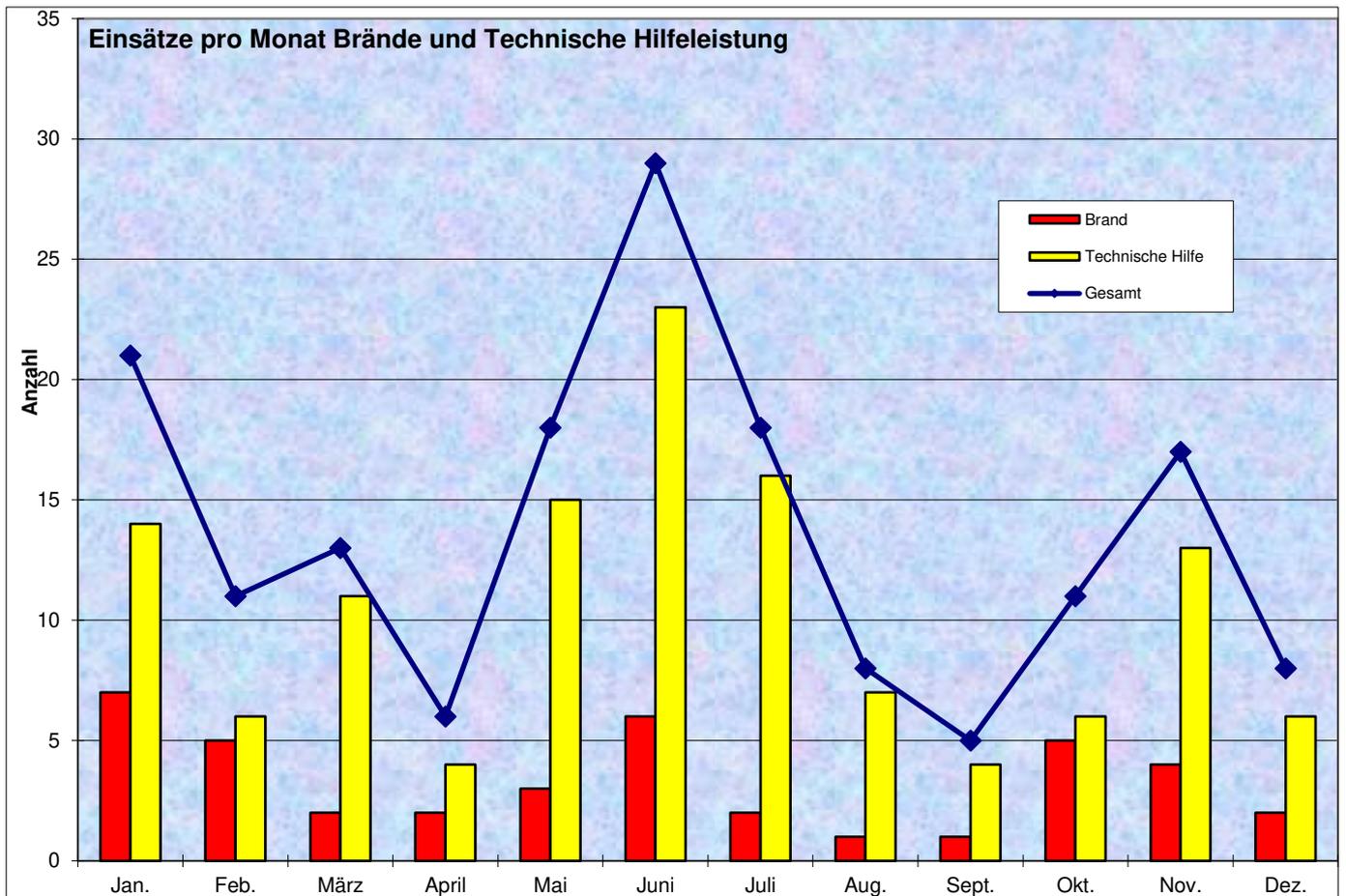
Hier können Sie über das **sichere Kontaktformular** (BayernID erforderlich) mit uns kommunizieren. Wenn Sie im Fenster des Anzeigeprogramms (Browser) nach unten scrollen, können Sie bei dem Menüpunkt **Leistungen** auf die gesamten derzeit online verfügbaren Leistungen und Formulare zugreifen.



Wir freuen auf Ihren Besuch!

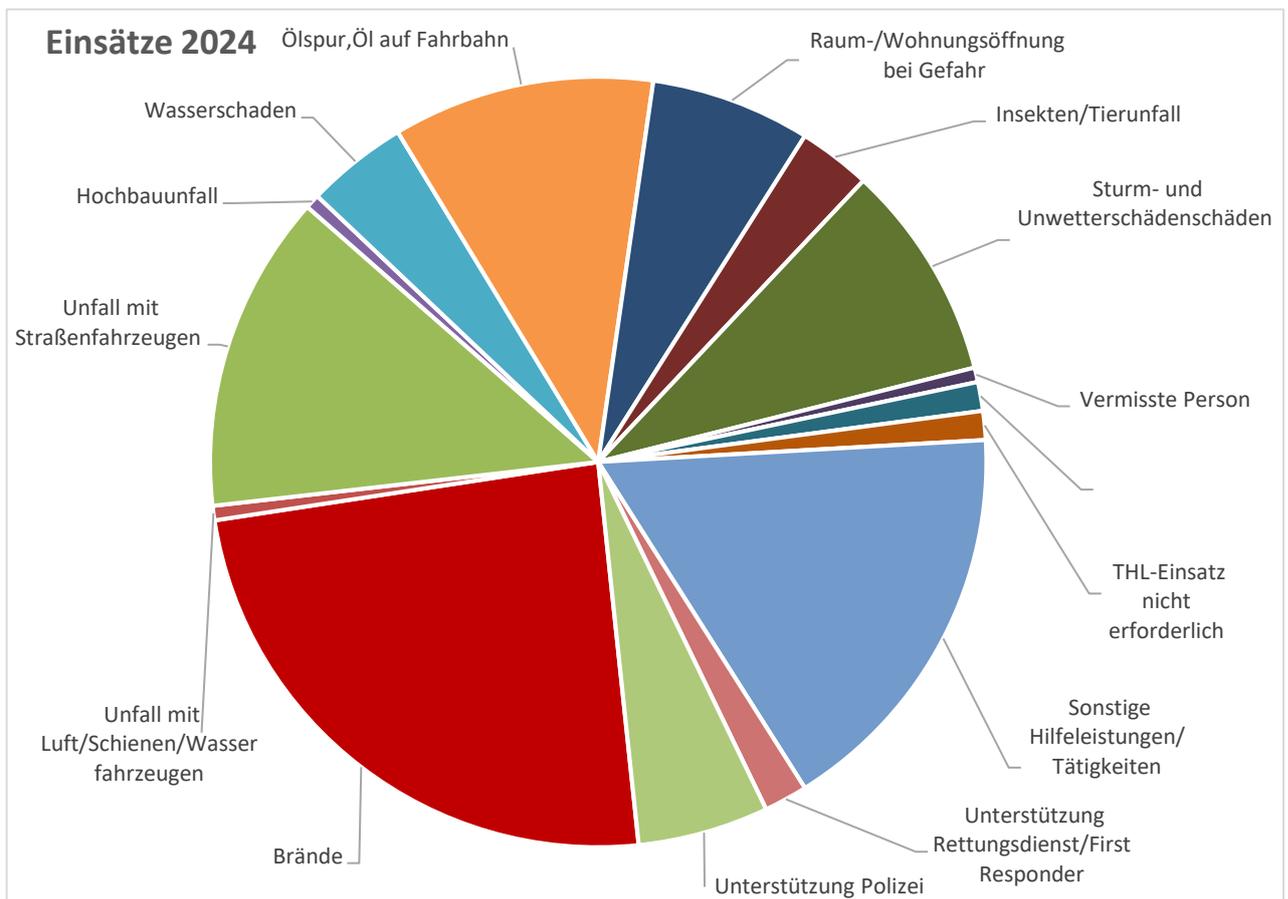
TÄTIGKEITSBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PEITING

2024	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Brand	7	5	2	2	3	6	2	1	1	5	4
Technische Hilfe	14	6	11	4	15	23	16	7	4	6	13	6
Gesamt	21	11	13	6	18	29	18	8	5	11	17	8



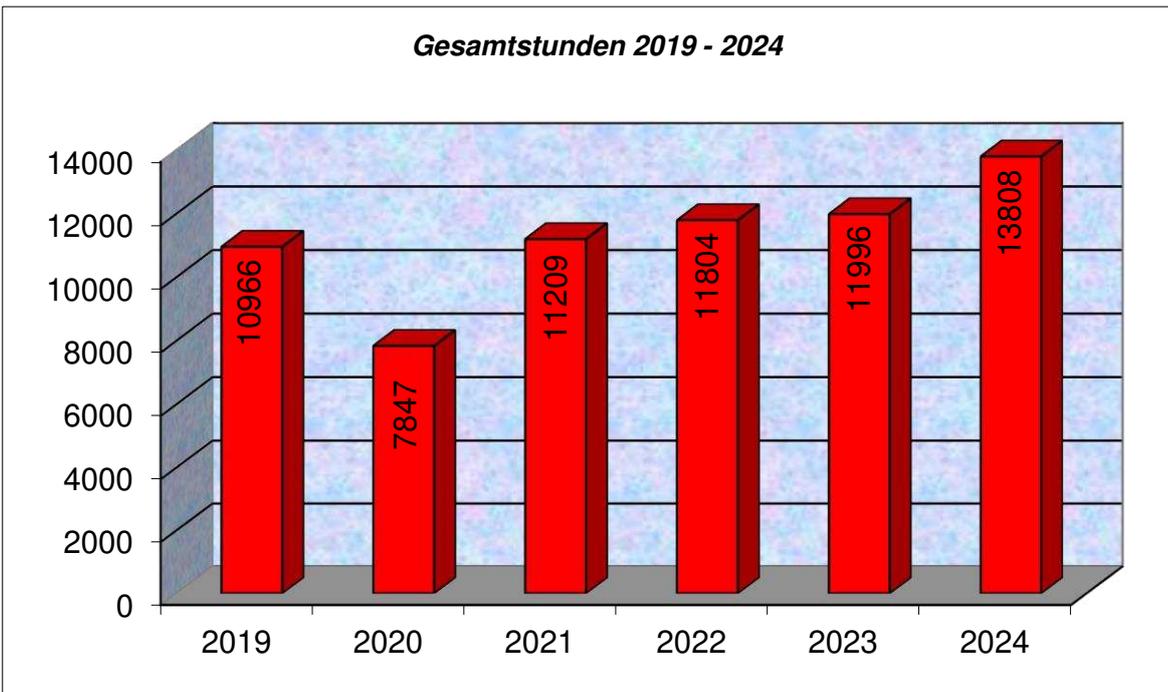
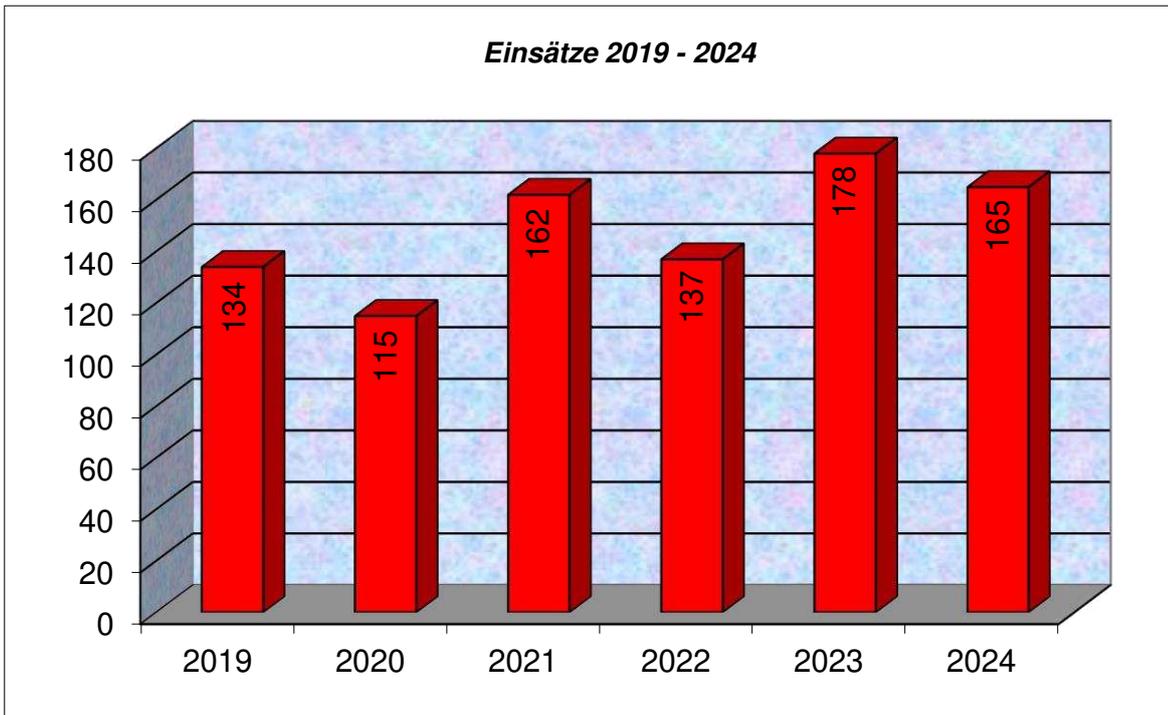
Unsere Leistungen im Jahr 2024

Gerettete Personen 2024	21
Betreute/versorgte Personen	25
Benutzte Schläuche 2024	8500 m
Gefahrenre km bei Einsätzen und Übungen	13.442
Verhältnis Brände zu allgemeinen Einsätzen	1 : 4,1
Beschaffungen	97

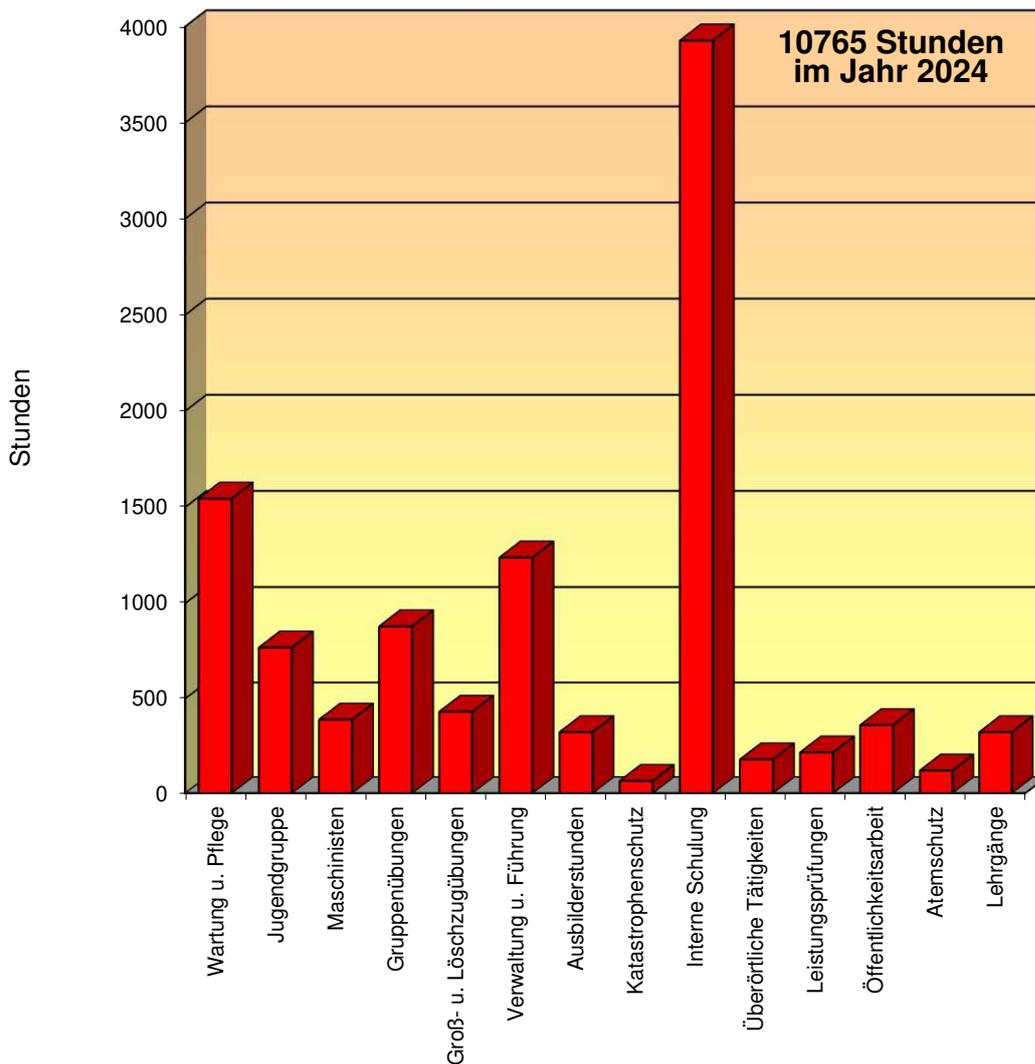


Einsatzart	Einsätze
Kleinbrände	12
Mittelbrände	4
Großbrände	2
Brandnachschaу/Einsatz nicht erforderlich	3
Brandmeldeanlage/Rauchwarnmelder	19
Gesamt Brände	40
Brände	40
Unfall mit Luft/Schienen/Wasserfahrzeugen	1
Unfall mit Straßenfahrzeugen	22
Hochbauunfall	1
Wasserschaden	7
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	18
Raum-/Wohnungsöffnung bei Gefahr	11
Insekten/Tierunfall	5
Sturm- und Unwetterschädenschäden	15
Vermisste Person	1
Notrufsystem eCall	2
THL-Einsatz nicht erforderlich	2
Sonstige Hilfeleistungen/Tätigkeiten	28
Unterstützung Rettungsdienst/First Responder	3
Unterstützung Polizei	9
	165

Jahr	Einsätze	Einsatzstunden	Verwaltung	Ausbildung	Wartung / Pflege	Gesamtstunden
2019	134	2700	1579	5040	1647	10966
2020	115	2036	1749	2523	1539	7847
2021	162	2956	1803	4899	1551	11209
2022	137	3152	2044	5430	1178	11804
2023	178	3641	2251	4802	1302	11996
2024	165	3043	1598	7623	1544	13808



Übungen und Dienst 2024



Wartung u. Pflege	1544	Jugendgruppe	770
Maschinisten	389	Gruppenübungen	880
Groß- u. Löschzugübungen	431	Verwaltung u. Führung	1238
Ausbilderstunden	323	Katastrophenschutz	65
Interne Schulungen	3927	Überörtliche Tätigkeiten	179
Leistungsprüfungen	216	Öffentlichkeitsarbeit	360
Atemschutz	120	Lehrgänge	323
Gesamt			10765

Den Jahresbericht und weitere Informationen zur Peitinger Feuerwehr finden Sie auch auf der Homepage der Feuerwehr unter www.feuerwehr-peiting.de

PEITINGER FEUERWEHR - EINSATZFOTOS



Brand Silo 01.01.2024



Brand Silo 01.01.2024



Verkehrsunfall 23.03.2024



Brand Komposthaufen 14.12.2024



Brand PKW 01.06.2024

GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI PEITING UND BIRKLAND

Kontakt:

Kapellenstraße 1

86971 Peiting

Telefon 08861-59613

E-Mail buecherei@peiting.de



Onleihe und
Zugriff auf Ihr
Leserkonto
rund um die Uhr!



Öffnungszeiten Peiting

(im Klösterle)

Dienstag	9:30 – 11:00 und	15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:30 – 11:00 und	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag		15:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Birkland

(im Haus der Vereine)

Mittwoch	von 8:30 - 9:30 Uhr
jeden letzten Mittwoch im Monat	von 17:00 - 18:00 Uhr

Unser Angebot

Unser moderner Buchbestand bietet reiche Auswahl für alle Lebenslagen, Altersklassen und Interessen. Daneben legen wir Wert auf ein großes Angebot an Hörbüchern und Tonies. Sie finden bei uns:

- ▶ Romane, Krimis und Biografien
- ▶ Reise- und Ausflugsführer
- ▶ Themenbücher aller Art
- ▶ Kinder- und Jugendliteratur
- ▶ Bilderbücher, Vorlesebücher
- ▶ Kindersachbücher
- ▶ Zeitschriften
- ▶ CD's und Hörbücher
- ▶ Tonie Hörsystem
- ▶ Tiptoi und Booki
- ▶ Spiele



**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Ihre Vorteile

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei Peiting bietet Ihnen tolle Vorteile für großen Lesespaß:

- ▶ **umfangreiches, aktuelles Medienangebot für die ganze Familie**
- ▶ **Trostkoffer für trauernde Kinder**



- ▶ **freundliche Beratung zu den gewünschten Medien**
- ▶ **geringer Jahresbeitrag für ein großes Angebot und tollen Service**
- ▶ **Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind kostenfrei**
- ▶ **WebOPAC (Online Sortiment - siehe QR Code)**
- ▶ **kostenloses WLAN**
- ▶ **Vorleseprogramme für Kinder**
- ▶ **regelmäßiges Kinderkino und Onilo-Bilderbuchkino**
- ▶ **Lern- und Arbeitszimmer für Schüler**
- ▶ **gemütliche Sitzplätze zum Schmökern**

Fernleihe - noch mehr Auswahl
Sach- und Fachbücher, die nicht in der Bücherei vorhanden sind, besorgen wir für Sie über den Bayerischen Leihverkehr. Eine Fernleihbestellung kostet 4 €.

KULTURELLE EINRICHTUNGEN DER MARKTGEMEINDE PEITING

VOLKSHOCHSCHULEN verstehen sich heute als kommunale Weiterbildungszentren und sind eine gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Kursdauer liegt zwischen 1 und 12 Wochen. Unsere Kurse stehen in aller Regel Personen ab einem Alter von 16 Jahren offen. Es gibt aber auch ein Angebot an Kinderkursen – ebenso Einzelveranstaltungen und Tagesseminare.



In Peiting bietet die Volkshochschule verschiedene Fachbereiche an:



Die Kurse werden an folgenden Orten durchgeführt:

Ehemalige Mädchenschule
Marktbauamt
Werkraum im ehem. Klösterle
Schloßberghalle
Kinderhaus Untereggstraße
Therese-Peter-Haus für Kinder

Die Volkshochschule Peiting finanziert sich durch drei „Säulen“:

- ◆ **Zuschuss des Marktes Peiting**
- ◆ **Einnahmen aus Teilnehmerentgelten**
- ◆ **Zuschuss des Landes Bayern**

Schmökern Sie in unserem Programm –
sicherlich ist auch für Sie etwas dabei.

**Bildung ist die mächtigste Waffe,
die du nutzen kannst,
um die Welt zu verändern.**

Nelson Mandela

Der Träger der Peitinger Volkshochschule ist der Markt Peiting. Unsere Volkshochschule ist eigenständig – das Kursheft wird jedoch gemeinsam mit der VHS Schongau produziert.

Da wir nur einen Teil der Kosten durch Teilnehmerentgelte decken müssen – ohne Gewinn zu erzielen – sind VHS-Kurse vergleichsweise kostengünstige Angebote und somit den meisten Bevölkerungsschichten zugänglich.

Die 137 geplanten Kurse wurden von 1242 Teilnehmer besucht (2023 wurden 117 Kurse von 875 Teilnehmer besucht). Allerdings haben wir, wie alle Volkshochschulen im Bundesgebiet, mit einem Rückgang der Dozenten zu kämpfen. Für dieses Jahr stehen wir bereits mitten in der Planung für das Herbstsemester 2025 und können derzeit für das Frühjahrssemester 62 Kurse mit 657 Teilnehmern verzeichnen.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen
und nehmen Ihre Anmeldungen entgegen:



Volkshochschule Peiting
Hauptplatz 4
86971 Peiting
Telefon: 08861 599-62
Fax: 08861 599-50
Mail: vhs@peiting.de

KULTURELLE EINRICHTUNGEN DER MARKTGEMEINDE PEITING



„Verbund der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel“ - gemeinsam stark in der Erwachsenenbildung vor Ort

Seit Mai 2018 kooperieren wir in einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft mit den benachbarten Volkshochschulen in Schongau, Peiting, Penzberg als "Verbund der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel" (seit 01.01.2020 mit Weilheim).

Die intensive Zusammenarbeit ermöglicht es uns, gemeinsam schnell und effektiv auf Entwicklungen und neue Anforderungen einzustellen, das Kursangebot nach Schwerpunkten und Aktualität zu bündeln, neue Kursformate umzusetzen, Digitalisierung zu leben.

Ferner pflegen wir gute nachbarschaftliche Verbindungen zu den Volkshochschulen in Murnau und Garmisch-Partenkirchen.

Im Mai 2023 wurde im Verbund „der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel“ das Qualitätsmanagement „**Committed to Excellence 2 Star**“ erneut erfolgreich abgeschlossen. Weiter wurde im letzten Jahr die Bewerbung zum Stützpunkt Verbraucherbildung Bayern erfolgreich eingereicht. Der Verbund der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel ist vorerst bis 31.12.2025 Mitglied des Stützpunktes Verbraucherbildung Bayern.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Volkshochschulen im Pfaffenwinkel
Peißenberg, Peiting, Penzberg, Schongau, Weilheim

Veranstaltungskalender:

Bei der **Volkshochschule, Hauptplatz 4, Frau Sabine Hickisch, Tel.: 08861 599-62**, liegt eine Terminvormerkliste aus. In diese Liste können alle Vereinstermine und Veranstaltungen eingetragen werden. Diese Liste soll Vereinen und Organisatoren die Planung erleichtern, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Auch Veranstaltungen, welche für alle Personen offen sind, werden von uns im Veranstaltungskalender des Marktes Peiting veröffentlicht. Hierzu werden die allgemeinen Daten der einzelnen Veranstaltungen benötigt und - wenn möglich - ein digitales Foto.



Sie finden den **Veranstaltungskalender** auf unserer Homepage
www.peiting.de/tourismus/veranstaltungskalender

SCHLOSSBERGHALLE

**Unsere Schlossberghalle -
Veranstaltungshalle für
verschiedene Anlässe**



Nutzungsmöglichkeiten:

Hochzeiten und private Feiern,
Versammlungen, Vorträge, Ausstellungen,
Theater- oder Kabarettvorführungen,
Konzerte, Tanzveranstaltungen, Schulungen u.v.m.

Hallengröße:

- Halle: 330 qm
- Bühne: 103 qm (kann nach Bedarf der Hallenfläche zugeschlagen werden)
- Daneben sind Vorraum mit Kassenhäuschen, Garderobe, Küche, Schankraum und Toiletten in ausreichender Zahl vorhanden. Eine barrierefreie Toilette steht ebenfalls zur Verfügung.

Ausstattung:

- Reihenbestuhlung bis ca. 370 Personen, mit Tischen bis ca. 240 Personen, mit Biergarnituren bis max. 500 Personen
- Lautsprecheranlage
- An der Halle stehen **100 Parkplätze** zur Verfügung

Bewirtung:

Die Bewirtung ist dem Mieter freigestellt; eine Liste mit möglichen Caterern erhalten Sie bei Vertragsabschluss. Es können Speisen warmgehalten werden. Teller und Besteck sowie Gläser stehen zur Verfügung. Kühlhaus sowie Schankanlage können genutzt werden.

Mietpreise/Kaution:

- Der Mietpreis hängt von der Veranstaltungsart und der Mietdauer ab
- Es ist eine Kaution in Höhe von 250 – 1.000 EUR beim Markt Peiting zu hinterlegen – diese kann zur Begleichung evtl. Schäden herangezogen werden.



Informationen / Buchung

**Frau Hickisch oder Frau Deibler,
Telefon 08861/599-62
vhs@peiting.de**

SCHLOSSBERGHALLE

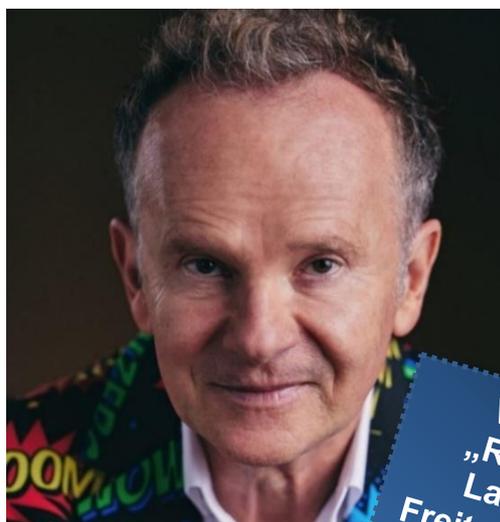


Verschiedenste Veranstaltungen finden in unserer Schloßberghalle statt. Konzerte, Theater, Kleiderbörsen, Blutspendetermine, Hochzeiten, private Feiern, Vereinsabende und Jubiläumsfeierlichkeiten. Außerdem finden regelmäßig Kabarett & Comedy Veranstaltungen statt.

Hier einige aktuelle Veranstaltungstipps für 2025:



Sepp Maier
„Live“
Mittwoch, 15.10.2025



Willy Astor
„Reimart und
Lachkunde“
Freitag, 24.10.2025

Nummerierte Platzkarten für die Kabarett & Comedy-Veranstaltungen gibt es bei der **Tourist-Information Peiting** sowie online: www.kultur-ticketshop.de/kultur-peiting



Wolfgang Krebs
„Bayern liebt Dich“
Freitag, 21.11.2025



**Helmfried von
Lüttichau**
„Plugged“
Samstag, 06.12.2025

VERKEHRSVEREIN PEITING E.V. - TOURIST-INFORMATION

Mit der Reiseverkehrsstatistik und dem Blick auf die aktuelle Situation geben wir Ihnen einen Einblick zur touristischen Entwicklung in Peiting. Im Jahr 2024 wurden 37.629 Gästeübernachtungen verzeichnet, dies entspricht einem Minus von 2,5% gegenüber 2023. Die Gästeankünfte 2024 beliefen sich auf 17.484, unsere Gäste verbrachten im Durchschnitt 2,2 Tage in Peiting. Die Gesamtbettenkapazität beträgt 330 Betten, davon entfallen 208 Betten auf gewerbliche Anbieter, 122 Betten werden von Privatvermietern (bis max. 10 Betten) in Ferienwohnungen angeboten.

Besonders gefragt sind die Wohnmobilstellplätze am Wellenfreibad. Von diesen Gästen profitieren der örtliche Einzelhandel sowie unsere Gastronomie besonders. Maximal fünf Wohnmobile dürfen bis zu drei Nächte am Bad parken, sind alle Plätze belegt, kann alternativ am Parkplatz neben der Eishalle geparkt werden. So soll ein Konflikt mit parkenden Badegästen vermieden werden. Der Verkehrsverein hat neben dem Stellplatz einen Informationskasten aufgestellt.



Wie in der Vereinssatzung des Verkehrsvereins Peiting festgesetzt, ist die Pflege und Förderung des Tourismus und seiner Einrichtungen im Gemeindegebiet Peiting ein Aufgabenbereich. Ebenso hat der Verein die Interessen seiner derzeit 76 Mitglieder wahrzunehmen und zu vertreten, sowie Mitglieder durch Beratung und Erfahrungsaustausch zu unterstützen. Immer mehr Gastgeber nutzen erfolgreich die Vermarktung über Online-Plattformen wie z.B. Booking, Airbnb, BestFewo. Privatvermieter, die mit der Vermietung neu starten, können hier schnelle Erfolge bei der Vermietung erzielen. Mit Einsatz der optimalen Präsentation von SECRA als Informations- und Reservierungssystem (IRS), konnte auch im Jahr 2024 das Angebot weiter ausgebaut werden. Ziel der Online-Strategie ist, insbesondere die kleinen Beherbergungsbetriebe fit für den Online-Markt zu machen. Der Verkehrsverein Peiting bezahlt die jährlichen Systemgebühren für das Informations-/und Reservierungssystem SECRA.



Besuchen Sie die Tourist-Information:
Tourist-Information, Hauptplatz 4
Tel. 08861/599-61
touristinfo@peiting.de

Informieren Sie sich über Freizeitmöglichkeiten,
Veranstaltungen, Wanderrunden, Radtouren,
Sehenswürdigkeiten usw.

Sie bekommen Besuch? Verschaffen Sie sich
hier einen Überblick der Peitinger Gastgeber:

www.peiting.de/tourismus

Der Verkehrsverein arbeitet im engen Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung. Ziel unserer Maßnahmen ist immer, die Attraktivität und Lebensqualität in Peiting sowohl für Einheimische als auch für unsere Gäste zu steigern. Hier Beispiele zu unseren Aktivitäten:

Serenade am Gumpen 2024

Die Serenade fand am Samstag, 29. Juni statt. Mehrere Hundert Besucher konnten begrüßt werden. Fünf einheimische Musikgruppen präsentierten ein abwechslungsreiches Programm. Bewirtung und Bestuhlung erfolgt durch den Verkehrsverein. Herzlichen Dank an die Feuerwehr für die Leihgabe der Bänke sowie den Fischereiverein für das Boot.



Dahliensommer 2024

Seit über 20 Jahren planen und organisieren wir den Peitinger Dahliensommer. Insgesamt 62 m² prächtige Dahlienbeete erfreuen in den Sommer-/Herbstmonaten im gesamten Ortsgebiet Peitinger sowie Gäste. Finanziert werden die Blumenbeete von Einzelhändlern/Organisationen/Betrieben durch jährliche Spenden. Herzlichen Dank für die aktive Verschönerung unseres Ortskernes.

Liegestühle mit dem Logo der Romantischen Straße stellen wir den Gästen am Hauptplatz bei schönem Wetter zur Verfügung. Die Arbeitsgemeinschaft der Romantische Straße feiert 2025 zusammen mit ihren 29 Mitgliedsgemeinden ihr 75-jähriges Bestehen. Der Markt Peiting ist im Pfaffenwinkel gemeinsam mit 5 weiteren Gemeinden (Hohenfurch, Schongau, Rottenbuch, Wildsteig, Steingaden) Mitglied und profitiert von der Arbeit der ältesten Ferienstraße besonders im Bereich Rad-/Wandertouristen sowie von zahlreichen internationalen Gästen.



Im April 2025 fanden Neuwahlen beim Verkehrsverein Peiting statt. Wir möchten uns ganz herzlich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Elli Stich, Bärbl Hirschvogel und Rainer Schäffler für ihr jahrzehntelanges Engagement bedanken. Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden Rita Reisacher, Uschi Mödl und Matthias Wichmann. Sie unterstützen in den kommenden drei Jahren Ralf Benning und Andrea Salzmann sowie Andrea Deibler bei der Vereinsarbeit.



Ökologische Mahd auf kommunalen Grünflächen und an Straßen- und Wegrändern

Merkblatt zu biodiversitätsschonenden und insektenfördernden Pflegemaßnahmen

Das Wichtigste auf den Punkt gebracht

- Pflege mit geeigneter Technik (z. B. Messermähbalken), die lebensraum- und gebietstypische Tiere (vor allem Insekten) und Pflanzen fördert
- wo möglich auf Mulchen verzichten
- besser: Mähen mit Abräumen
- durch langsames Fahren Tieren Fluchtmöglichkeiten bieten, deshalb auch vom Straßenrand weg bzw. Flächen von innen nach außen mähen
- aufmerksam arbeiten, um am Boden lebende Tiere und brütende Vögel zu sehen und zu umfahren
- eher selten und spät mähen, wenn möglich nur ein bis zwei Mähgänge pro Jahr, und ersten Schnitt erst nach der Hauptblüte durchführen
- nicht großräumig alles auf einmal mähen, sondern bei jeder Mahd an wechselnden Stellen Teilflächen stehen lassen (z. B. als Streifen oder als Inseln) und diese erst nach dem Winter mähen (z. B. im März des Folgejahres)
- möglichst wenig Fläche befahren



Durch kreatives Mähen können ungemähte Teilflächen fürs menschliche Auge attraktiv wirken.

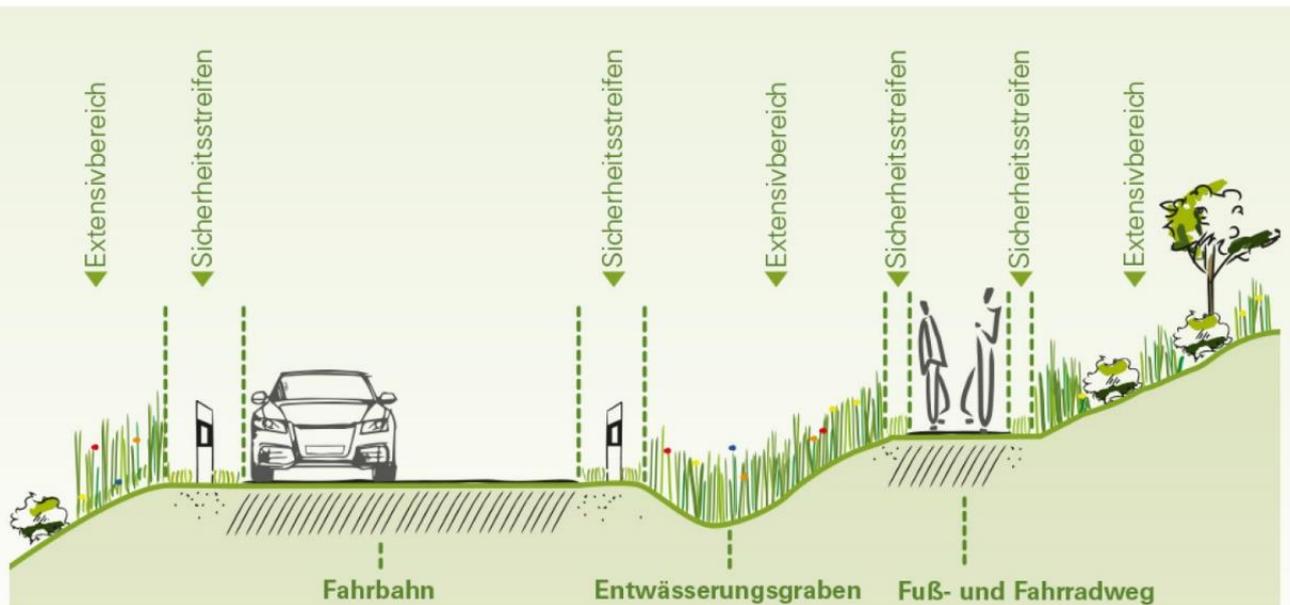
Ökologische Mahd von Wiesen

- Mähhäufigkeit und -zeitpunkte an Wüchsigkeit, Wetter, Blühzeitraum und Entwicklungsziel anpassen
- möglichst nur ein- bis zweimal im Jahr mähen; erste Mahd relativ spät, frühestens ab Mitte Juli (sofern mit Verwertung vereinbar)
- Schnitthöhe bei der Mahd möglichst hoch, circa 10 cm über dem Boden
- schonende Schneidwerke, z. B. erhöhten (Doppel-)Messermähbalken, einsetzen
- Mähgut schonend abräumen, z. B. mit Bandschwader und Heuschwanz oder -schieber
- Mulchen oder konventionelles Absaugen des Mähguts vom Boden möglichst vermeiden
- Abstreif- und Aufscheuch-Vorrichtungen an Geräten anbringen, Fluchtverhalten von Tieren durch langsames Fahren und geeignete Befahrmuster bzw. Fahrrichtungen berücksichtigen
- Mähen zur Mittagszeit ist am besten, da Tiere dann am mobilsten sind



Doppelmesser-Mähbalken sind besonders insekten-schonende Mähwerke.

Ökologische Mahd des kommunalen Straßen- und Wegebegleitgrüns



Das Begleitgrün an Straßen und Wegen wird meist in einen Sicherheitsstreifen, der direkt an den Fahrbahn- oder Wegrand grenzt, und einen daran anschließenden Extensivbereich unterteilt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss der Sicherheitsstreifen regelmäßig gemäht werden.

Der Extensivbereich bietet mehr Spielraum für eine naturverträgliche und insektenfreundliche Pflege, wodurch wertvolle artenreiche Lebensräume und Wanderrouten für Tiere geschaffen werden können.

Sicherheitsstreifen – Vorrang der Verkehrssicherheit

- so spät und so selten wie möglich mähen, möglichst erst ab Mitte Juni (aber so früh und häufig wie aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig)
- Entwässerungsgräben möglichst nur ein- bis zweimal im Jahr oder je Arbeitsgang nur eine Grabenseite mähen

Extensivbereich – Lebensraum hinter dem Sicherheitsstreifen

- ein bis zwei Mähgänge im Jahr mit erster Mahd frühestens ab Mitte Juli
- in Streifen oder Abschnitten zu unterschiedlichen Zeitpunkten mähen
- Saumstreifen an Waldrändern und Hecken seltener, z. B. nur alle zwei Jahre abschnittsweise mähen
- Hinweise zur Mahd von Wiesen beachten (siehe Vorderseite)



Schema zur zeitlich versetzten, abschnittweisen Mahd im Extensivbereich

Ausführliche Informationen zur Pflege kommunaler Grünflächen finden Sie im Praxis-Handbuch für Bauhöfe „Kommunale Grünflächen: vielfältig – artenreich – insektenfreundlich“

www.bluehpakt.bayern.de/kommunen/bauhoeefe.htm

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV), Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Redaktion: Referat Blühpakt Bayern, www.bluehpakt-bayern.de, bluehpakt@stmuv.bayern.de

Bildnachweis: 1. u. 2. Bernhard Götzl, 3. Jonas Renk

Illustration und Gestaltung: alma grafica UG, www.alma.grafica.de

Druck: StMUV, Stand: 2022 © StMUV, alle Rechte vorbehalten



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



RUND UM DEN MÜLL

Mülltonnen - Ausgabe, Rückgabe und Tausch

Die Tonnen müssen vor der Rückgabe gereinigt werden.

Restmüllsäcke (Stück je 7,50 €)

Biomüllsäcke (Stück je 5,00 €)

Bauhof Markt Peiting, Bahnhofstr. 16 (hinter der Feuerwehr)

Tel. 08861 / 25513-0, E-Mail: bauhof@peiting.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr



Ausgabestellen für Wertstoffsäcke (gelb und grau, kostenlos):

Bauhof, Bahnhofstr. 16, Mo-Fr 8-12 Uhr

Rathaus, Hauptplatz 4, Mo-Fr 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr

Handarbeiten Strauß, Müllerstr. 2

Familie Ostenrieder, Birkland 40

Containerstandorte für Altglas, Dosen:

Bahnhof-Ost, Bahnhofstr. 33

Eisstadion Parkplatz, Föhrenstraße

Grüngut-Sammelstelle, August-Moralt-Str. 7 f

Herzogsägmühlerstraße

Schönriedlstraße/Gartenstraße

Schloßberghalle, Münchener Str. 13

V-Markt, Ammergauer Str. 60

Birkland: Feuerwehrhaus

Herzogsägmühle: Am Latterbach/Mitterfeld



Containerstandorte für Gerätebatterien:

Bahnhof-Ost, Bahnhofstr. 33

Eisstadion Parkplatz, Föhrenstraße

Herzogsägmühlerstraße

Schönriedlstraße/Gartenstraße

Schloßberghalle, Münchener Str. 13

V-Markt, Ammergauer Straße 60

Birkland: Feuerwehrhaus, Birkland 1

Herzogsägmühle: Am Latterbach/Mitterfeld

Containerstandorte für Altkleider:

Bahnhof-Ost, Bahnhofstr. 33

Herzogsägmühlerstraße

Schönriedlstraße 15

Schloßberghalle, Münchener Str. 13

Um die Sauberkeit und Ordnung an den Containerstandorten zu erhalten, bitten wir Sie

- ◆ **Nur die vorgesehenen Materialien in die jeweiligen Container einzuwerfen**
- ◆ **Keine Gegenstände, Müll oder Abfälle neben den Containern abzustellen**

Bitte helfen Sie mit, unseren Ort sauber zu halten!

HUNDETOILETTEN - STANDORTE

Nr.	Gebiet	Standort
1	entlang der Peitnach	am Freibad
2	entlang der Peitnach	Spielplatz Kenzenweg - Brücke zum Rochusweg
3	entlang der Peitnach	Wankstraße - Fußgängerbrücke über Peitnach
4	entlang der Peitnach	Betonbrücke
5	Gumpen	bei Brücke - unterhalb des Kindergartens „Am Gumpen“
6	Gumpen	am Gumpenweg (Nähe Plattform)
7	Pfarrweg	bei Bachstraße
8	Pfarrweg	bei Azamstraße
9	Münchner Straße	Abzweigung Zargesstraße
10	Münchner Straße	Abzweigung Jägerstraße
11	Eselsbrunnenweg	hinter Mehrzweckhalle
12	Eselsbrunnenweg	Wegkreuz
13	Hohenbrand	Bushaltestelle Tannen Geiß
14	Hauptplatz	gegenüber Maschinenring
15	verlängerte Zugspitzstraße	Ecke Heimgartenstraße
16	verlängerte Zugspitzstraße	Ecke August-Moralt-Straße
17	Lexen II	Calviestraße
18	Lexen II	Hochweg
19	Bühlach	Friedhof am Bühlach
20	Bühlach	Schutz- und Gebrauchshundeverein Gremoos - NEU
21	Bühlach	Überführung Umgehungsstraße
22	Bühlach	Wirtschaftsweg Kreuzung zum Windrad
23	Bühlach	Schnalzstraße Kreuzung Unterführung
24	Bahnhofstraße	Ostbahnhof
25	Bahnhofstraße	Hauser Straße am Bahnübergang
26	Bachfeld	am Strommasten
27	Bachfeld	Peitnach am Ende des Bachfeldweges
28	Vogelsiedlung	Jahnstraße bei Spielplatz
29	Vogelsiedlung	Drosselstraße
30	Vogelsiedlung	Forstamtstraße beim Trafohaus
31	Kreuter Straße	Villa Rustica
32	Kurzenried	Gegenüber Rossstadel Wankstraße
33	Kurzenried	Kreuzung bei Stadel
34	Sonstige	Bergstraße - am Wendehammer
35	Sonstige	Zeißlerweg
36	Klärwerk	Weg am Ende der Kläranlage
37	Birkland	Am Fußballplatz

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,

leider kommt es immer wieder zu Ärgernissen durch die falsche Entsorgung von Hundehinterlassenschaften.

Wir bitten Sie daher:

- **Nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes immer mit!**
- **Entsorgen Sie die Beutel in den Hundetoiletten.**
- **Lassen Sie Ihre Hunde nicht auf Feldern frei laufen.**

Danke für Rücksicht und Sauberkeit!

ALTPAPIER 2025

Letzte Sammlungstermine durch Vereine:

Peiting

16.08.2025 Kath. Landjugend

13.09.2025 Basketball

Herzogsägmühle - Sammlung durch Herzogsägmühler Sportverein

2025: 19.07.2025

Birkland - Sammlung durch Fußballabteilung Birkland

2025: 30.08.2025

Einführung der „Blauen Tonne“

Die Verteilung der Blauen Tonnen findet voraussichtlich vom **16.09. bis 04.10.2025** statt. Mit der Blauen Tonne werden künftig Altpapier und Kartons abgeholt. Die Blaue Tonne ist kostenlos. Sie kann z. B. von Nachbarn auch gemeinschaftlich genutzt werden. Die Blauen Tonnen werden alle 4 Wochen geleert. Es gibt sie in zwei Größen: 240 und 1100 Liter. Die Termine der Tonnenleerungen stehen dann auf den Abfuhrkalendern und in der EVA App.

Es ist auch weiterhin möglich, Altpapier oder Kartonagen kostenlos an den Wertstoffhöfen abzugeben.



Wie läuft die Umstellung ab?

Grundsätzlich erhält jedes Grundstück bei der Erstverteilung automatisch mindestens eine Blaue Tonne. Bei der Erstverteilung wird an Grundstücke mit bis zu 220 Liter Restmüllvolumen bzw. Grundstücke ohne Restmülltonne automatisch eine Papiertonne mit 240 Liter ausgeliefert. Ab 240 Liter Restmüllvolumen auf dem Grundstück wird das doppelte Volumen an Blauen Tonnen verteilt (Faktor 1:2). Ab 4 Blauen Tonnen wird das Volumen in 1100 Liter Behälter umgerechnet und die großen Behälter verteilt. Bei Mehrfamilienhäusern/Wohnanlagen ist das doppelte Volumen an Papiertonnen im Vergleich zum Restmüll meist zu wenig. Die EVA empfiehlt unbedingt, je 10 Haushalte einen bzw. 1,5 Behälter mit 1100 Liter zu bestellen!

Man muss bei der Erstverteilung nicht anwesend sein; die Blauen Tonnen werden am Grundstück abgestellt. Auf der rechten Seite der Behälter ist ein Etikett aufgeklebt mit den Adressdaten und der HM-Nummer (Abfallgebühren-Stammnummer) zur eindeutigen Zuordnung der Tonnen. Die Termine der Verteilung und der ersten Leerungen werden ortsüblich, auf der Website der EVA und in den Medien bekannt gegeben. Außerdem werden die Leerungstermine in die individuellen Kalender und in die EVA App eingetragen, sobald sie feststehen.

Den Müllabfuhrkalender der EVA zum Herunterladen sowie den individuellen Abfuhrkalender für Ihre Straße mit E-Mail-Erinnerung auf Ihrem Handy können Sie einrichten auf www.eva-abfallentsorgung.de



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Markt Peiting, Tel. 08861 599-52, Herrn Weninger.

GRÜNGUTSAMMELSTELLE DES MARKTES PEITING

Der Markt Peiting bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern – in Kooperation mit der EVA GmbH - eine Grüngutsammelstelle an der August-Moralt-Straße 7 in Peiting zur kostenfreien Ablagerung von 2 cbm Grüngut pro Tag pro privatem Anlieferer an. Dieses Grüngut wird dann von der EVA GmbH entsorgt.

Wir weisen darauf hin, dass gewerbliche Anlieferungen z. B. von Hausmeisterservices oder Landschaftspflegern an der Sammelstelle in Peiting ausdrücklich nicht gestattet sind. Hierfür sind die Sammelstellen der EVA GmbH in Erbenschwang oder Peißenberg zu nutzen.

GRÜNGUTSAMMELSTELLE PEITING

Standort: August-Moralt-Straße 7 f

Öffnungszeiten (von Anfang April bis einschließlich November:

Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr (ab 01.11.2025 bis 18:00 Uhr)

Freitag: 15:00 – 17:30 Uhr

Samstag: 10:00 – 13:00 Uhr

Kostenfreie Anlieferung bis max. 2 cbm pro Anlieferer (Privatperson!) und Tag

An allen Wertstoffhöfen (u. a. AEZ in Erbenschwang, Firma Drosdz in Schongau) können das ganze Jahr über Grünabfälle (keine Erden) bis zu 200 kg pro Tag kostenlos angeliefert werden.

DEFIBRILLATOREN-STANDORTE

Lebensrettende Defibrillatoren sind auch in öffentlich zugänglichen Gebäuden für eine Anwendung durch medizinische Laien bereitgestellt:

Standorte:

**Raiffeisenbank Bahnhofstraße
Rathaus Gebäude 2**

Nur zu den jeweiligen Öffnungszeiten zugänglich sind:

**Schloßberghalle
Sporthalle Birkenried
Wellenfreibad
Eishalle**



Verwendung des Defibrillators wenn:

- betroffene Person nicht ansprechbar ist - **bewusstlos** -
- betroffene Person keine normale Atmung hat - **Atemstillstand** -

Sofortiger Beginn der Wiederbelebensmaßnahme! Notruf absetzen Tel. 112

Sie erhalten die genauen Anweisungen nach dem Öffnen des Gerätes, d. h. das Gerät spricht mit Ihnen.

WICHTIG: Die betroffene Person muss auf einer harten, nicht leitfähigen Unterlage liegen.

Für einen sicheren Schulweg unserer Kinder



Seit dem Schuljahr 1998/1999 gibt es an der Joseph-Friedrich-Lentner-Grundschule eine Elterninitiative, die sich freiwillig und ehrenamtlich bereit erklärt hat, als Schulweghelfer tätig zu sein, um den Kindern ein sicheres Überqueren der stark befahrenen **Azamstraße** zu gewährleisten.

Seit dem Schuljahr 2007/2008 wird auch der Überweg in der **Bachstraße** durch Schulweghelfer gesichert.

Aktuell sind es 33 Frauen und Männer und zusätzlich etwa 20 Schülerinnen und Schüler, die sich bereit erklärt haben, abwechselnd in den Zeiten von

7:25 Uhr bis 8:00 Uhr,
11:20 Uhr bis 11:35 Uhr und
12:05 Uhr bis 12:20 Uhr

an jedem Schultag den Kindern einen sicheren Weg von und zur Schule zu gewährleisten.

Herzlichen Dank für Ihren beispielhaften Einsatz.

SCHULWEGHELPER GESUCHT

Haben auch Sie Interesse als ehrenamtlicher Schulweghelfer mitzuwirken?

Dann melden Sie sich im Rathaus bei Herrn Weninger, Telefon 08861 599-52 oder julian.weninger@peiting.de



Die **Gebietsverkehrswacht Schongau e.V.** stellt die kostenlose Kleidung und Ausrüstung der Schulweghelfer und übernimmt auch die Ehrungen der Schulweghelfer.

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.gvw-schongau.de>

BÜRGERSTIFTUNG

**Mit einer Spende oder Zustiftung zur
Bürgerstiftung Peiting
fördern Sie gezielt
dem Gemeinwohl dienende Aktivitäten.**

Ihre Leistung ist obendrein steuerlich begünstigt.

Die Bürgerstiftung Peiting verwirklicht gemeinnützige und mildtätige Stiftungszwecke im Bereich der Marktgemeinde Peiting.

Damit bietet die Bürgerstiftung Peiting den Menschen, denen ihre Heimat am Herzen liegt, eine Möglichkeit, sich auch finanziell auf nachhaltige Weise zu engagieren - zum Wohle der Bürger in Peiting.

Interessierte Menschen können an die Bürgerstiftung eine Spende oder eine Zustiftung richten. Während eine Spende kurzfristig wieder dem Stiftungszweck entsprechend ausgeschüttet wird, erhöht eine Zustiftung das Kapital der Bürgerstiftung und damit die jährlichen Erträge (Beträge, die 200 Euro überschreiten und nicht als „Spende“ gekennzeichnet werden, werden als Zustiftung verbucht.)

Die Bürgerstiftung fördert insbesondere folgende Bereiche - diesen kommen Jahr für Jahr die Spenden bzw. die Erträge aus dem Stiftungskapital zugute:

- Jugendhilfe
- Altenhilfe
- Sport
- Kunst und Kultur
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Bildung und Ausbildung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Wohlfahrtswesen
- Rettung aus Lebensgefahr
- Feuerschutz
- öffentliches Gesundheitswesen
- Heimatpflege und Heimatkunde
- mildtätige Zwecke
- bürgerschaftliches Engagement zu Gunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke

Der Stiftungsrat – welcher ein Abbild der vorstehenden Bereiche darstellt - entscheidet jährlich darüber, welche Institutionen mit den erwirtschafteten Geldern unterstützt werden sollen.

Kontoverbindung:

Für Spenden und Zustiftungen

Bürgerstiftung Peiting,

Sparkasse Oberland

IBAN: DE66 7035 1030 0032 5130 95, BIC: BYLADEM1WHM

Zahlscheine liegen bei der Gemeinde und der Sparkasse aus.

Kontakt:

Markt Peiting
Dörthe Schneider
Marktkämmerin
Telefon 08861 599-30
E-Mail: doerthe.schneider@peiting.de
Internet: www.peiting.de



KOSTENFREI. INDIVIDUELL. MOBIL



 **599 599**
08861

Einfach anrufen und einsteigen. Mo.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Unsere Fahrerinnen und Fahrer holen Sie ab und bringen Sie dorthin,
wo Sie innerhalb Peitings hin möchten. Probieren Sie es aus!
Sie werden bei Anruf immer direkt mit einem Fahrer oder einer Fahrerin verbunden.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten:

- Für alle Menschen, die in Peiting leben, arbeiten oder einfach zu Besuch sind.
- Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener mitfahren.
- Rollatoren können im Kofferraum verstaut werden.
- Rollstuhlgerechte Beförderung ist leider nicht möglich. Nur mit Klapprollstuhl.
- Fahrten über die Gemeindegrenze hinaus sind nicht möglich.
- Tiere dürfen nur in Boxen oder in der Tasche (je nach Größe) transportiert werden.
- Der Zweck der Fahrt ist unerheblich, Sie können zum Einkaufen, zum Arzt, zum Rathaus oder einfach nur in ein Café oder zum Bahnhof fahren.
- Lassen Sie einfach mal Ihr Auto zuhause stehen und fahren Sie „PeiMo“

Peiting Ortsbereich

Das PeitingMOBIL fährt grundsätzlich im gesamten Ortsbereich Peiting, also auch in Riedschaften, Weilern und Ortsteilen. Insbesondere ist es für Bereiche vorgesehen, in denen kaum oder kein öffentlicher Nahverkehr vorhanden ist. **Herzogsägmühle** verfügt über eng getaktete Busverbindungen, wird aber täglich um 09.30 und 13.30 Uhr an der Haltestelle „Verwaltung“ angefahren. **Birkland** wird zunächst auch über die Anrufbuchung bedient, da hier keine öffentliche Verbindung nach Peiting besteht.

Unser für Sie kostenfreies innerörtliches Beförderungskonzept